Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1914

59 (5.2.1914) Mittagausgabe

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und am meisten gelejene Tagedzeitung in Karloruhe.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus gröhte Abonnentengahl von allen in Karlsruhe ericheinenden Zeitungen.

Wöchentlich 2 Rummern "Karlsruber Unterhaltungsblatt" mit Ilustrationen, wochentlich Beilagen: 1 Rummer "Rah und Fern" für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Rummern "Courier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer-und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gigentum und Berlag bon Ferd. Thiergarten. Chefredafteur: Albert Bergog. Berantwortlich für allgemeine Politif und Feuilleton: Anton Audolph, für babifche Bolind und ben allgem. Teil: U. Frbr. v. Sedendorff, für Chronif unb Lotales: Rid. Bolberauer u. für ben Angeigenteil: A. Rinderso pacher, iamtl. in Sarlerubei. B. Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage; 37000 Exmpl.

je 2 mal wochentags, gebruckt auf brei Zwillings-Notationsmaschinen neuesten Spfiems, In Narleruhe und nächfter Umgebung allein fiber 22000

Abonnenten.

Nr. 59.

Telefon: Expedition Nr. 86.

Karlsruhe, Donnerstag den 5. Februar 1914.

Telefon: Redattion Nr. 309

30. Jahrgang.

Unjere hentige Mittagansgabe umfaßt shkijpenia Wilhelm Wied" — "Es lebe der albanesische Herr- albanien. Wie Esad diese Macht ausnutzen wird, muß sich in 12 Seiten.

Die amerikanische Einwanderungsbill.

Karlsrufe, 5. Febr. Das Repräsentantenhaus hat ben Artifel der Einwanderungsbill abgelehnt, welcher von jedem Antommlinge ein leiblich fehlerfreies englisches Exerzitium ober wenigstens einen befriedigenden Auffat in seiner eigenen Mutteriprache verlangte. Es ware ja auch grotest geworden, wenn die armen, vielleicht von schwerer Seefrantheit geistig und forperlich erschöpften Retsenden auf Sandy Soof oder sonst itgendwo an der Hubson-Barre in eine Quarantane gestedt Daren, nicht um fie auf Best oder Cholera gu beobachten, sonbern ihnen eine Art von Einjährig-Freiwilligen-Examen aufsuerlegen.

Dafür hat man jetzt aber ein Ausnahmegesetz gegen miß: liebige Raffen daraus gemacht. Sindus, Mongolen, Malayen und Afritanern follen die Pforten der neuen Welt fünftig verichioffen sein. Die Afritaner werden, wenn sie von dem Gesetze boren, beklagen, daß es nicht vor 200 Jahren gemacht wurde. Mber damals war man bekanntlich drüben in die schwarzen Merle so vernarrt, daß man sie ohne Fahrgeld zu Tausenden berüberholte und seiner Freude über ihre Ankunft durch kräftiges Knallen mit der Rilpferd-Peitsche lebendigen Ausbruck gab. Daß heutzutage viele "Afrikaner" freihändig hinübers sahren, ist kaum anzunehmen. Ihre Landsleute, die von anno dazumal her dort find, werden sie aufgeklärt haben, welch ein ungemütlicher Herr der "Richter Lynch" ift.

Sie und die Malagen nebst ben Hindus (beiläufig Bettern Nom Arierstamme, die dunklen Dravidas hat man vergessen) auch wohl mehr deshalb in die Sperre aufgenommen, um ben Gelben weniger frankend erscheinen ju lassen. Um Chinjen und Japaner handelt es fich natürlich vor allem. Und dürften es sich keineswegs ohne weiteres gefallen lassen. China ist ja militärisch schwach; aber Japan? Borsichtshalber hat man wenigstens noch eine Klausel aufgenommen, daß die jets Ctutari auf 129 690 türkische Pfund, 1911/12 auf 147 407. Bestimmung nur vorbehaltlich etwaiger Staatsverträge gelte. Und ob ein solcher zustande tommt, hängt, wie die Dince liegen, wohl hauptsächlich von der Frage ab, welche Seite das stärkere Deer und die überlegene Flotte besitzt.

Im Fürstentum Albanien.

Bon Frig Lord.

IV. Die fechs "Regenten" und die Politit des Fürsten.

tung. Die Frage, ob das tünftige Oberhaupt Albaniens den Mort nort" - "Herrscher", ben feinen Unterschied zwischen

icher Wilhelm Wied" riefen die Malifforen aus, die fürglich, 500 an der Zahl, einen Besuch in Durazzo abstatteten. Allerdings, um zugleich auch Effad Pascha hochleben zu laffen! Die gebildeten Albanesen, die frangofisch sprechen, reden nur vom "roi". Ihnen scheint die Borftellung, der Pring werde fich mit dem Fürstentitel begnügen, nachdem Montenegro, Gerbien, Bulgarien, Rumanien und Griechenland einen König haben, absurd zu sein.

Wie dem auch fei. Ich habe schon früher darauf hingewiesen, baß es für das Land ernstere Fragen gibt. Und vorderhand ist und bleibt die Tatsache, daß Albanien jest nicht weniger als fechs Regenten aufweift, von ben fleineren felbständigen Fuhrern in den abgelegenen Landesteilen gang abgesehen, immerhin ein ernster Faktor. Bon Essad Pascha und Ismail Kemal war schon die Rede. Um diese beiden Pole gruppiert sich augenblidlich die gesamte politische Situation. In Stutari und Aleffio ift das internationale Landungstorps. Friedlich flatwäre es falsch, zu meinen, daß der Friede auch in die Herzen ber Ctutariner eingezogen fei. Roch immer fteht bie mohamme. danische Partei der katholischen unter dem Erzhischof Gereggi gegenüber. Sat früher die erstere die lettere terrorifiert, fo glaubt heute die lettere die erste Geige spielen zu muffen. Bor allem find die reichen Stutariner Kaufleute unzufrieden mit ben Konzessionen, die der Staatsbant von Albanien gewährt worden find und dieser von vornherein alle öffentlichen Banten aus größte Stadt des Landes, einmal die Residenzstadt des Fürsten wird - ein Bunsch, der aus militärischen, politischen und wirticaftlichen Gründen nicht erfüllt werben fann. Stutari ift bisher die Saupteinnahmequelle ber türkischen Regierung gewesen. hier und in erwa 20 größeren Orten bis Preveja konnte man es noch wagen, Steuern zu erheben; im übrigen Teile des Landes rief die Steuereintreibung stets Auf-Stände hervor. 1910/11 beliefen sich die Einnahmen des Wila-

Während die Malifforenstämme im Norden, die triegerischften und wildeften unter ben Stipetaren, noch immer fich felbft überlassen bleiben, ift ber Regent in Merditar über die bort anfässigen fünf tatholischen Stämme Prent Bascha Bibboda. Prent Pascha ift ein echter Diplomat, er will es weber mit Ismail Remal, noch mit Effad Pascha verderben, hat bie Bigehalt doch zuweilen zu Effads Partei. Auf Effads Seite fieht

den nächsten 14 Tagen entscheiben.

Wenig zugunsten der sechs Regenten des Landes spricht, baß sie nach alter albanesischer Sitte sich mit Borliebe in ben Saaren liegen und in erfter Linie an fich felbft benten, anftatt um das Wohl des Lolkes besorgt zu sein. Dieser Egoismus hat indessen auch seine gute Seite. Menn der ägyptische Prinz Juad heute noch der Meinung fein follte, der Pring zu Wieb werde nur sein Plaghalter sein und in wenigen Jahren abgewirtschaftet haben, so täuscht er sich, wenigstens was den "Plathalter" anbetrifft. Ich habe es mir angelegen sein lassen, gerade auch über die Stimmung zugunsten Fuads etwas zu ersahren. Ueberall war die Antwort ein mitseidiges, wenn nicht boshaftes Lächeln. Die gebilbeten Albanefen find über den ägyptischen Kronprätendenten recht gut unterrichtet. Sie glauben zu wissen, daß er bis über die Ohren verschuldet ist und nach guter orientalischer Sitte die Throninhaberschaft zu einem glangenben Geschäft ausgestalten murbe. Dazu find fich aber tern hier nebeneinander die Flaggen der Großmächte. Und doch Die Albanesen gu gut. Sie wollen ihre Unabhangigfeit nicht mit einer neuen Gultanswirtschaft ertämpft haben. Der Fürft foll nicht Gelb aus bem Lande ziehen, sondern Gelb hinein. bringen. Auch murbe ber ehrgeizige Effat niemals einem anderen mohammedanischen Kandidaten weichen. Bleiben die Mächte und die europäische Großfinang — fie denken nicht baran, bas halb gewonnene Spiel wieder aufzugeben.

Darüber kann fein Zweifel sein: ber Moret Wilhelm Wied wird, wenigstens für die erfte Zeit, auf fein Privateinkommen zuschieben. Auch hofft man noch immer, daß Ckutari, die weit- angewiesen sein. Dieses soll sich angeblich auf 200 000 Mark belaufen. Das ware nicht viel, Effads Einkommen wird schon jeht höher eingeschätzt. Aber, bei einiger Sparsamkeit läft sich damit auskommen. Schließlich wird dem Fürsten auch ein Teil bes Staats: und Krongutes jur Berfügung stehen. Dieses ift ziemlich ausgebehnt und liegt in der fruchtbarsten Gegend des Landes zwischen Berat und Balona. Fait Koniga, der Borfixende des anfangs März 1913 in Triest abgehaltenen albanes sischen Kongresses, ist allerdings ber Meinung, ber zufünftige Berricher mulle mit einer Zivilliste ausgestattet werden, ba alles irgendwie verfügbare Land zu Kolonisationszweden brins

gend notwendig fei.

Reich ist Albanien an herrenlofen Balbern. Sie werben teils als Staatsaut erflärt werden, teils den benachbarten Dörfern zuzusprechen sein, die die Waldungen von jeher ges wohnheitsmäßig ausgenutt haben. Für den Staat erwachsen prafibentichaft ber provisorischen Regierung angenommen und aus ben Balbern neue, noch nicht erhobene Ginnahmen. Die Borbedingung ift allerdings, daß Stragen und Bege gebaut auch Affis Pajcha, ber in Berat heimisch ift. Dagegen steht Afif werben. Und damit tommen wir ju einem ber wundesten Baicha, ber heute in Elbaffan berricht, Effad feindlich gegenüber. Puntte Albaniens, den Berkehrsverhaltniffen. Solange bie Atif, der von der provisorischen Regierung in Balona unter- Berbindungen von der See nach dem Innern so ichliecht find, Brindifi, Ende Januar. Junadift ein Wort der Ertla- ftugt wird, liegt feit voriger Woche in Grenz- und Machtstreitigs wie heute, wird das Land stets seine Rudstandigkeit behalten, feiten mit der Bevölferung in der Umgegend von Berat, die in kultureller, wie auch wirtschaftlicher Sinsicht. Gerade der Titel Die Frage, ob das kunftige Oberhaupt Albaniens den keiten mit der Bebolterung in der amgegend den Glassen, die Abgeschlossen Der abgesegenen Distrikte ist es zu Montager Essabligen beit Abgeschlossen der vom Meer abgesegenen Distrikte ist es zu Montagen Glassen der vom Meer abgesegenen Distrikte ist es zu Montagen Glassen der vom Meer abgesegenen Distrikte ist es zu manche Röpfe beschäftigt. Als ob das die wichtigste Frage ware, Kämpfe werden zwar übertrieben, sind aber symptomatisch für verdanken, daß die Blutrache heute noch in so unheimlichem die zu Mose bereichen ist das die Mosieche Möglichkeit zur Aufrechterhaftung bie ihrer Lösung entgegensieht! Die Albanesen haben nur ein den Wettstreit Essad-Jsmail Kemal. Sollte, was übrigens nicht Maße herrschen die Moglichkeit zur Aufrechterhaltung wahricheinlich ift, Afif Baicha ju Gffad herüberichwenten, fo ber öffentlichen Ordnung fehlt, jeder Albaneje gur Gelbithilfe burft und König tennt das Bolt noch nicht. "Vroft mbret i wäre dieser dann der unumschränkte Herrscher in ganz Mittel. greifen muß und die natürlichen Bodenschäfte brach darliegen.

Uriula Drenck

Die Geschichte einer Liebe Roman von Baul Grabein.

(54. Fortfebung.) Radbrud verbote Ein seltsames Gefühl beschlich Wigand nun aber doch, als er mit pochendem Herzen vor Ursulas Türe stand. Wie würde sie ihn empfangen — würde sie ihn überhaupt annehmen?

Gleichviel, er versuchte es eben! Und schon zog seine Rechte entichloffen am Griff ber Klingel.

Sell ichallte es durch das schweigende Haus. Einige Augenblide blieb alles noch still drinnen in der Wohnung, dann ging eine Tür, Schritte tamen, rasselnd wurde die Sicherheitstette entfernt, und nun zeigte sich das Mädchen, nicht mehr wie einst das alte Faktotum des Hauses — sie mochte längst ausgedient haben — sondern ein junges Ding, das etwas neugierig auf den unbefannten Besucher fah.

"Bitte - wollen Gie mich ber gnäbigen Frau melben." Bigand reichte seine Karte hinein.

"Ja, ich weiß nicht" — offenbar empfing Ursula nur ausnahmsweise Besuche. "Wenn Sie bitte einen Augenblick war-ten malle Besuche. "Wenn Sie bitte einen Augenblick warten wollten"; sie ließ wenigstens den distinguiert ausschenden Besucher im Inlinder und vornehmen Gehrodanzug unter dem Uebergieher ins Entree treten.

Tief Atem holend, stand Wigand in dem Borraum und log geschlossenen Auges die Luft dieses Raumes ein — den garafteristischen Huges die Lust biesen und mit diesem vohlbekannten Duft, der ihm so unzertrennlich war von Ursulas Person, dogen tausend alte Erinnerungen wogend durch seine kann, was Ihnen der Berlust Ihres Herrn Baters bedeutet, absichtlich so aus. "Und, Sie wollen dauernd da unten bleiben?"
Seels, dogen tausend alte Erinnerungen wogend durch seine kann, was Ihnen der Berlust Ihres Herrn Baters bedeutet, absichtlich so aus. "Und, Sie wollen dauernd da unten bleiben?"
To es hält mich nichts mehr hier-suried." Welt klangen Seele.

Das surudkehrende Mädchen entrif ihn seinen Träumen: "Die gnädige Frau laffen bitten."

trat er in den ihm fo wohl befannten Salon. Urfula erwartete | Stimme, nicht unfreundlich, doch mit einer gewissen Zuruch ihn bereits. Im ichwargen Trauerfleid ericbien ihre ichlante, noch immer maddenhafte Gestalt noch feiner als fonst und bie zarte Farbe des Gesichts fast bleich. Wohl hatte Wigands unerwartete Meldung fie aufs höchfte überrascht, betroffen gemacht, aber es hatte sich tein Erschrecken wie einst in dieses Empfinden gemischt. All das, was sie einst so leiden= schaftlich erregt in Leib und Erbitterung, es war ja nun längft ftill, gang still geworben. Jeder Groll war entschwunden mit bem Soffen und Wünschen, bem Bangen und Fürchten - fie tonnte nun auch Wigand völlig ruhig gegenüber treten. Aber immerhin - was konnte er von ihr wollen? Rach dem, wie nicht gedacht. Run wurde er ja gar nicht über die Lippen fie fich damals getrennt hatten - im Chatelard - hatte fie bringen, mas ihm eben ba unten bas Berg fo weich gemacht nicht geglaubt, daß fich ihre Wege im Leben noch einmal begegnen würden.

Die stumme Frage sprach beutlich aus Ursulas ernften Bliden, die sie ruhig und fest auf den Eingetretenen richtete, der

fich nun tief por ihr verneigte. "Berzeihen Sie — Sie werden aufs höchste überrascht sein, mich hier zu sehen." Etwas gedämpft, gber auch völlig ruhig flang feine Stimme; die erfte Befangenheit ichwand ihm im ernsten Bewugtsein beffen, mas er wollte. "Ein unwiderftehliches Bedürfnis trieb mich her, Ihnen ein lettes Wort, ein Lebewohl zu sagen, ehe ich Deutschland - vielleicht auf immer - verlasse. Aber vor allem - ich hörte soeben unten bavon -Sie haben einen neuen unerfehlichen Berluft gu beflagen wollen Gie mir erlanben, Ihnen gu fagen, daß ich im tiefften Sergen bavon erichüttert bin, bag ich Ihnen nachempfinden

habe!"

eines Mannes, den ich stets aus wärmstem Bergen verehrt

haltung in threm festen, ruhigen Ion:

"Ich danke Ihnen aufrichtig für Ihre Worte; ich weiß, daß Sie meinen lieben Bater geschätt haben, wie er es verdiente. Aber bitte, wollen Gie fich nicht fegen?" Gie nahm felbit Plat. "Sie sagten, Sie wollten Deutschland für immer verstassen? Darf ich fragen, wohin Sie gehen?"

Thre fo ganglich innerlich unberührte Art fich ju geben, dieser so sehr abgefühlte feine Gesellschaftston, als ob er er ihr nie anders als oberflächlich im Salon begegnet ware, liegen eine leise Bitterkeit in ihm aufsteigen. Go hatte er fich das batte. Er schämte fich seiner sentimentalen Regung, ärgerte fich darüber! Am liebsten wäre er gleich wieder gegangen, aber die gesellschaftliche Form ließ es ja nicht zu. So ließ er sich denn für ein paar Augenblide nieder und beantwortete ihre

"Nach Deutsch-Südwestafrita. Ich habe mich als Arzt zur Schuttruppe gemeldet."

"Nach Gudwestafrita?" Ein leises Stannen fprach aus ihrer Stimme. "Aber ba wiitet ja jest der Aufftand!"

Das eben bestimmte mich. Ich brauche eine ernste Tätigs leit dieser Art — daß ich weiß, wozu ich noch da bin."

Sie antwortete nicht gleich, aber ihr Blid ftreifte ihn für

einen Moment mit fragendem, ernftem Ausbrud. "Sie sind also europamude? Ihre bisherige Wirtsamteit hat Sie nicht befriedigen können?" Sie legte sich seine Worte

"Ja - es halt mich nichts mehr hier gurud." Fest klangen ihr die Worte entgegen, fast hart; fie follte nicht glauben, bag Eine leife Bewegung flog burch Urfulas Körper, und ihre fein Erscheinen hier etwa auf etwas anderes abziele. Und bies mell hatte Wigand seinen Mantel abgelegt, und nun Augen sentten fich; doch dann erwiderte fie mit halblauter ift ber Grund - er mußte nun endlich gum Schluß tommen, der

Albanien ift feineswege ein spezififch armes, sondern nur ein fbedingt eine Ginfdrankung auf er anberen Seite gur Folge haben bas Geraufch ber Bige gebampft und diese waren von unentwickeltes Land. Der bergige Norden bringt natürlich wenig Aderbauprodufte hervor. Aber Mittel- und Gudalbanien und die Küstenstriche von Stutari bis hinab nach Balona weisen große, fruchtbare Flächen auf. Reisende, die erst vor furgem aus dem Innern des Landes kamen, äußern fich erstaunt über ven Biehreichtum. Ein Ungar erklärte mir sogar, er habe in seiner heimat nicht soviel Bieh gesehen, wie in Südalbanien. Und bas nach vier Kriegsjahren! Wenn erft ber Aderbau mit modernen Silfsmitteln in Angriff genommen, die Sauptorte durch Straßen und vielleicht auch durch eine Eisenbahn verbunben find, werden große Teile bes Landes zu einem Zaubergarten werden. Und das tut not, nadidem die Gebiete um Spel, Djatowa und Trigren, die zu den Kornfammern Albaniens gehört haben, verloren gegangen sind.

Die Zolleinnahmen find nicht zu verachten. Während im letten Jahr der türkischen Berwaltung in Balona eine Gesamtzolleinnahme von 4000 türkischen Pfund ausgewiesen wurde, find allein in den ersten zwei Monaten der Tätigkeit ber proviforischen Regierung unter Beibehaltung bes 11 Prozent-Wertzollsates 6000 Pfund am gleichen Orte vereinnahmt worden. Wie erheblich muffen also die türkischen Beamten ge-wirtschaftet haben! Tropbem genügen aber die eigenen Kräfte felbstverständlig nicht, um das Land zu erschließen. Und immer und immer wieder muß betont werden: der Fürst mag noch so treffliche Eigenschaften und noch so guten Willen besitzen, ohne die internationale Anleihe wird er nichts ausrichten können.

Für eine parlamentarische Berfassung in mitteleuropäischem Sinne ist Albanien nicht reif; sie ware bas Todesurteil für ein noch nicht geborenes Kind. Erst wenn die Albanefen einmal in der Mehrheit lesen und schreiben können, wird man ihnen eine Volksvertretung mit direkter Wahl zuerkennen burfen. Bunachst wird ber souverane Fürst fich an die uralte Ueberlieferung halten muffen und eine Bertretung entsprechend dem "Rate ber Alten", wie ihn insbesondere bie Stämme im Norden haben, einberufen. Diesem "Rate ber Alten" stände gegenüber der Genat, der aus den Stammesführern, der Intellis genz und bem Großgrundbesit zu bilden ware. Ohne ein irgendwie geartete Volksvertretung dürfte ber Fürst nicht austommen fonnen. Er murbe bann bald, ftatt über ben Parteien, mitten unter ihnen sein. Und bas soll, wie man fich erzählt, in Albanien mandmal unangenehme Folgen haben.

Interessant war es mir, in Durazzo eine Debatte über die Entwaffnung des Bolles mitanguhören. Das Resultat war: jeber Albanese mag feine Baffe behalten. Gelbit wenn es moglich ware, sie ihm abzunehmen, würden damit nur die Geschäfte der Grenznachbarn gemacht. Sobald erst Strafen gebaut, Schulen errichtet, ber Boben fultiviert, Die Autorität ber Regierung gesichert ift, Recht ausgesprochen und bem Rechte angegriffen hatten. Achtung verschafft werden tann, wird der Albanese von selbst bas Gewehr zur Seite legen und, an Stelle ber Blutrache, einer friedlichen Beschäftigung nachgeben, die für ihn vorteilhafter ift und ihm mehr Genisse verspricht. Der Entwicklungsgang Montenegros, der in vielem für Albanien vorbildlich sein wird, beweist, daß diese Auffassung die einzig richtige ist.

Tages-Rundfcau. Deutsches Reich.

= Berlin, 5. Febr. (Tel.) Dem "Berl. Lol.-Ang." gufolge ift Generalleutnant Freiherr von Richthofen, bisher Rommandeur ber Garbefavalleriebivifion, in gleicher Eigenschaft gur 6. Divifion in Brandenburg a. S. versett worden. Mit der Führung ber Gardetavalleriedivifion murbe Generalmajor von Bolet-Rarbonne beauftragt, bisher Rommandeur der 30. Kavalleriebrigade in Strafburg, ber Borfigende im Rriegsgericht gegen Oberft von Reuter. Der Divisionstommandeur von Lindenau ift gum Couverneur von Det ernannt worden.

= Berlin, 5. Febr. (Tel.) Die 19. Kommission des Reichstages Beratung des Entwurfes betreffend den Berrat militärifcher Weheimniffe nahm geftern ben erften Abfat bes § 1 in folgender Raffung an: Militarifche Geheimniffe im Sinne bes Gefeges find: Smriften, Beidnungen und andere Gegenstände (Die im legten Entmurf einbezogenen Rachrichten werben geftrichen), beren Geheimhals tung im Intereffe ber Landesverteidigung erforderlich find.

Aus ber Bubgettommiffion bes Reichstages,

= Berlin, 4. Febr. Nach den schon gemeldeten Ausführungen des Staatssekretärs der Marine, von Tirpik, wurde in der Debatte die Besterung der Beziehungen zu England lebhaft begrüßt und die Meinung ausgesprochen, bat, wenn eine Einschränkung ber Rüftungen angeregt wurde, man diese Anregung wohlwollend brufen muffe, wenngleich eine Ginidrantung ber Ruftungen auf ber einen Seite nicht un-

ihm höchst peinlichen Situation ein Ende machen; aber kurz, sübrigen Mitwirkenden sich äußerst anschmiegsam zeigten, so kam eine Alavier verständnisvoll begleitet, schnell den Applaus des Publicus ganz kurz sollte es geschehen! — "warum ich mir ersaubte, Sie ganz vortressliche Gesamtleistung heraus, die das entzülkte Auditorium wachriefen. Bach's "Sarabande" machte mit ihren ernsten noch einmal aufzusuchen. Ich möchte mit der Vergangenheit glatt abrechnen, teinen Reft in bas neue Leben mit hinübernehmen - teine unbeglichene Schuld!"

(Fortfetung folgt.)

Mus Kunft und Wiffenschaft.

Sufingen (A Lörrach), 4. Febr. Lehramtspraktikant Dr. Revillio, der durch die von ihm geleiteten Ausgrabungen von römischen Riederlaffungen in unferer Gegend fich fehr verdient gemacht bat, wurde vorläufig auf zwei Jahre an bas Raiserliche archaologische Institut in Frankjurt a. M. berufen.

= Berlin, 5. Febr. (Tel.) Der als Senior der deutschen Merzteschaft befannte Geheime Sanitätsrat Roerte gestern im 97. Lebensiahre an Altersichwäche gestorben.

Stariornher Monzerte.

rh. Karlsruhe, 5. Febr. Das Karlsruher Streich-Quartett ber Serren Deman, Weimershaus, Müller und Schwangara gab gestern einen Beethoven-Abend, dessen Programm zwar nur zwei Nummern, aber nach Inhalt und Form fehr gewichtige Schöpfungen, umfaßte. Das Cis-Moll-Quartett gehört zu den reichsten und tiefften fünftlerischen Emanationen bes Beethovenschen Geiftes, ber bier mit berber Eigenwilligfeit, mit ftrahlender Kraft und flutender Leidenichaftlichteit nur fich folbst gab. Die Stimmungen in ihrem jahen Wechsel bauen sich ihre Form, freundliche Schilderungen wechseln mit heftigen Ausbrüchen ab, bazwischen bildet wie immer das wehmutbittere Adagio die Briide. Tropdem überwiegt die innere Gehaltenbeit, bas Bornehme und Mannliche. Die Kontrafte find lebhaft und fiark, und da fie sich die Wage halten, so stellt sich zum Schlusse das Wohlgefühl der vollendeten Harmonie ein.

bervollen Eigenschaften bes Cis-Moll-Quartetts zu ausgezeichneter sieghafteleichte und grazios Beherrschte ihrer Runft bartun fonnte.

Staatsfefretär von Tirpit leantwortete barauf eine große Unahl an ihn gestellte Fragen. hinsichtlich des Kalibers seien die anberen Staaten gefolgt und hatten dafür bie Geschützahl vermindert. ablehnenbe Saltung ber Regierung in ber Gan Frangisto-Ausstellungöfrage beruhte nicht auf politischen, sondern nur auf wirtichaftlichen Gründen. Die Beibehaltung bes Mittelmeergefdmabers ige bon der weiteren Entwidelung der politischen Lage ab, die noch richt zu übersehen sei. Ohne das Maß der Flottenstärke, erklärte ber Staatssefretär, weiter wie es im Flottengeset zum Ausbrud tomme, vare wahricheinlich die Anbahnung bes befferen Berhaltniffes an Eng-Wir hatten also allen Grund, an unferem land nicht eingetreten. bewährten Flottengefet festzuhalten. Deutschland fei übrigens nies mals Treiber gewesen und werde es auch nie fein. Das lettere erfennt ein fozialbemofratischer Abgeordneter als richtig an,

Schließlich wurde bas Gehalt bes Staatsfefretars bewinigt. Bei terberatung: Donnerstag,

Cefterreich-Ungarn.

Der Landesverratsprozeh Marmaros-Sziget. = Budapeft, 5. Febr. (Tel.) Der panslawistische Agitator Graf Bobrinsty ift in Beglettung zweier ruffischer Journaliften Marmaros und Sziget hier eingetroffen. Das Gesuch um ein freies Geleit war vom Juftizminister abgelehnt worden. Graf Bobrinsty melbete fich im Landesverraisprozesse, der jest gegen Marmaros und Sziget ver-handelt wird, freiwillig als Zeuge. Die Bernehmung wird morgen vormittag stattfinden. Graf Bobrinsky wird vom Czernowiser Gerichtshof wegen politischer Umtriebe stedbrieflich verfolgt.

Rußland.

= Petersburg, 5. Febr. (Tel.) Gestern begann bie zweitägige Gebentfeier bes Leibgarbe-Rosafen-Regiments jur Erinnerung ber Teilnahme an den Befreiungstriegen gegen Rapoleon. An den Kaisergräbern wurden Kränze niedergelegt. Zahlreiche Deputationen nehmen an der Feier teil.

England.

Die Streitverhandlungen im fübafrit. Parlament.

= Kapftadt, 5. Febr. (Tel.) Das Parlament war gestern start beest und in geoßer Erregung, als Minister Smuts sich erhob, um bas Borgehen ber Regierung zu verteidigen. Rachdem er 31/2 Stunden gesprochen hatte, hatte er sichtlich noch nicht die Salfte feiner Darlegungen über den Standpunkt der Regierung erledigt und es war offenbar, daß weder er, noch das Saus weiterhin den Anstrengungen einer icharfen Debatte gewachsen waren. Gie wurde daber vertagt. Smuts versuchte zu zeigen, daß die Bewegung in Südafrita von Anfang an bis zum Ende tein gewöhnlicher Streit gewesen set, sondern eine innbitalistische Verschwörung, von bodit vorgeschrittenem Cha-

Almerifa. Die Revolution in Peru.

= Lima (Beru), 5. Febr. (Tel.) Der Prafibent von Beru ift geftern von den Aufftundigen gefangen genommen worden, bie unter bem Oberften Benavides ben Palaft des Prafidenten

Der Ministerpräfibent Barela murbe bei einem heftigen Kampfe, der auf die Eroberung des Palastes des Prafidenten folgte, getotet. Dottor Auguste Durand, ber frühere Guhrer der Revolutionare, ift herr des Balaftes. Es heißt, daß er eine neue Regierung bilben wirb.

Mie weiter gemelbet wird, begann ber Angriff auf ben Palast um 4.30 Uhr morgens. Tausende stürzten, durch bas Schiefen in Schreden gesett, auf die Stragen. Die Solbaten erhielten Befehl, Salven in die Luft abzugeben, um Maffenansammlungen zu verhindern. Gin Zivilift murbe burch eine Rugel getötet. In ber Stadt herricht große Erregung. Die Banken und Läden find geschloffen. Praffident Billingharft ift als Gefangener nach Callao gebracht worden, um von dort außer Landes geschafft zu werben.

Badische Chronik.

G Karlsruhe, 5. Gebr. Rach bem foeben erichienenen Gefehes: und Berordnungsblatt Ar. 1 der evangelischen Kirche betrug der Bugang zu ber babischen evangelischen Geistlichkeit aus ben beiben Sauptprüfungen im Jahre 1913 21 gegenüber 28 im Jahre 1912. Dem Zugang von 23 Pfarrkandidaten steht ein Abgang von 14 gegenüber. Die Bahl ber geiftlichen Stellen beläuft sich augenblidlich auf 426.

Karlsruhe, 5. Febr. Bur Berhütung von Gifenbahnunfällen und Betriebsgefährdungen veröffentlicht die Generaldirektion der Staatsbahnen in der letten Zeit häufig in ihrer bleibt. amtlichen Zeitung Beschreibungen von Vorkommnissen, die geeignet sind, das Personal zu belehren. So gibt sie in der letzten Ausgabe zwei Falle befannt, bei benen Arbeiter, die bei Schneefall Weichen gefäubert haben, überfahren und getotet worden sind. Durch den auf den Gleisen liegenden Schnee war Protest gegen die Wahl des Abg. Wagner im 6. Wahltreib

töteten ju fpat bemerkt worden. Bur Bermeibung abnitot Bortommuife empfiehlt bie Generalbirettion ihren Dies ftellen, in größeren Bahnhöfen Leute aufzustellen, welche bie an ben Beichen beschäftigten Schneschaufler auf die Annaher rung von Bugen und Rangierabtetlungen aufmertsam macht

+ Gröhingen (b. Durlad), & Febr. Beim Gijenwert Gribing fonnten letten Samstag brei Leute aus ber Arbeiterschaft wart Jubilaen begeben; ber Rieter und Gifenrichter R. Bortifd mat Jahre, der Bohrer Chr. Kurg ift jest 30 Jahre und ber Montent Des Beutelspacher 25 Jahre ununterbrochen im Dienst der Firma Jubilaren wurden neben einem Chrendiplom und der filbernen Bei dienstmedaille des Berbandes Gudwestdeutscher Industrieller angemessene Gelogeschente seitens ber Firma überreicht. Die Bele

wurde am Samstag abend im "Engel" noch besonders begangen.

O Pforzheim, 5. Febr. Bor brei Wochen verungludte Mülhausen i. E. ber Mustetter Frig Talmon aus Pforzbeit Gine in Papier eingewidelte Piftole entlud fich beim Auspades in der Büchsenmacherei und der Schuß traf Talmon. Der 50 bat ift im Garnisonlagarett in Mülhausen geftorben. Dente Donnerstag wird er hier beerdigt werben.

& Cowegingen, 5. Febr. Die Meggerinnung hat et Preisherabiegung für Schweinefleisch um durchschnittlich behi Pfennig pro Pfund eintreten laffen.

A Sodenheim (A. Schwegingen), & Febr. Geftern nach mittag fiel bas vierjährige Gohnchen bes Waschmeisters Weg in ben Kraichbach und ertrant. Die Leiche wurde in der Rabe des Eisenbahnviadufts geländet. Der Unfall icheint fich bein Spielen bes Kindes am Bachufer ereignet zu haben.

- Langenbrand (A. Gernsbach), 5. Febr. Mabrend bei geftrigen Mittagspaufe in ber Fabrit Breitwiefe wollten & bort beschäftigte Mädchen von hier namena Anna Rante und Lucia Frig das Randeis an dem oberhalb der Fabri gelegenen, etwa 2 Meter tiefen Kanal einstoßen. glitten sie aus und stürzten in den Kanal. Sie wurden sie ber Strömung fortgeriffen. Tropbem es alsbald gelang, Mädchen am Wehr wieder herauszuheben, blieben die Mit detbelebungsversuche erfolglos. Beibe waren 18 Jahre all

A Forchheim (A. Emmendingen), 5. Febr. Seit Mittwoch Januar wird hier die Tochter eines hiefigen Landwitts vermißt. Es liegt die Annahme nahe, daß dieselbe ihren in den Wellen des Kanals gesucht und gefunden hat

K Gutad, 5. Febr. Der vor Jahren von hier als Schuhmad geselle ausgewanderte Joh. Og. Haas gen. Anopshansjörs, ift Basel als reicher Junggeselle gestorben, wo er ein rentables Schud geschäft betrieb. Bon seinem 300 000 Franken betragenden Berndell hat der Berftorbene feiner Seimatgemeinde Gutach 120 800 Franke vermacht, die jur Unterstützung hilfsbedürftiger Ortseinmahnt

(!) St. Georgen i. Som., 5. Febr. Als jüngftes Aufo mobilvertehrsprojett ift die Linie St. Georgen-Tennenbron Schramberg als gesichert zu betrachten, nachdem es gelunge ist, fast sämtliche Anteilscheine in den interessierten Gemeinden unterzubringen. Die neue Bertehrsaber erichlieft mit bem Berned-Tal eine ber schönften Gegenden.

(?) Konstanz, 5. Febr. Stadtrat Streicher von ber 300 trumspartei hat sein Stadtratsmandat niedergelegt-Grund ift nach ber "Frankf. 3tg." in bem Gegensat on fudelli in dem er in der Frage des Leichenhalles und Rremataring baues zu der hiefigen katholischen Geistlichkeit steht.

schw. Konftang, 5. Gebr. Der Berband Sudmeftdentider 3nd strieller, Bezirksverein Konstanz, hielt gestern hier seine 8. ordents Mitgliederversammlung ab. Nach Vornahme der Ergänzungsw prach zunächst ber Berbandsspndifus Dr. B. Mied-Mannheim die Einführung von Arbeitslosenversicherungen, ferner über bie Ret sion des deutschen Zolltarises und den Neuabschluß der Handelsverträft und über die neuen Entwürfe eines Batent-Gebrauchsmuster Barenzeichengesetzes. Ueber die Entschädigungs-Gesellschaft sübre beutscher Arbeitnehmer reserierte Direktor Dorn-Heidelberg, über beteiligung an bes Rechtschaft Direktor Dorn-Heidelberg, über Beteiligung an ber Babijden Jubilaums-Ausstellung Karlsruhe Robert Schlieper, Direttor der Badifchen Ausstellung Karlsrube ges Interesse fans auch der Bortrag ses Oberingenieurs F. Schaffen Konstang über bie zwedmäßigste und rationellste Berfeuerung Brennstoffe mit Rudsicht auf die in den einzelnen Industriebettieben gegebenen örtlichen Betriebsverhältniffe

Bom Bodensee, 5. Febr. Der Untersee ist jest vollständig jugefroren; dagegen ist der Obersee noch größtenteils eisftel so daß dort die Dampfichiffahrt ohne Störung aufrecht erhalten

Wom Landtag.

oc. Karlsruhe, 5. Tebr. Die Wahlprüfungskommission bei handelte in ihrer gestern nachmittag abgehaltenen Sigung

dönheiten den Anfang, dann folgte Tichaitowsth's "Chanfon tri in welchem ber Kunftler die wehnutsschwere Welodie wirksam m gab. In Godard's "Berceuse" sette er diese Betonung bes Gel vollen fort. Daß er auch anders tonnte, zeigte der Mut, mit weld er Poppers Konzert-Ctube (Spinnlied) mit all ihrer wildtangen Leuberlichkeit, die dabei ein nicht geringes technisches Können ge ordert, über die Saiten feines Instrumentes irrlichtern tieß. ciner Zugabe stattete auch er bem Publitum ben Dant für ben gelifall ab.

Frau Sofopernfängerin Miller-Reichel war bann als Diebertin lerin das Entzüden der Hörerichaft. Sie, die sich auf der Rühne ich als Mozartsängerin par excellence erwies, zeigte in drei Mozart bern (Ginfam ging ich. - Das Beilchen. - Barnung) auch auf Konzertpodium ihre anmutige Meisterschaft auf diesem Gebiete. reizvolle Leichtigkeit der Stimme, die fünstlerische Bollendung Tons, gepaart mit ichelmisch-lebendiger Borttagsfunft, nahmel Bergen ber Sorer sofort gefangen. Und als fie dann in ben brei ger-Liedern "Beim Schneewetter", "Mein Schätelein" und "Beniftet Linde blüht" noch einmal den gleichsam findlich-froben Zauber End hellklingenden Stieren. hellklingenden Stimme ausgestreut, war des Beifalls fast tein gudauf, und ihre Zugabe, das allerlicht und ihre Zugabe, das allerliebst gesungene "Stelldichein" von Rudauf, rief den Applaus nur neu forma

MIS Regitator bon starfer Birfung hatte Sr. Soffchausp Baumbuch balb ben Konner zwischen sich und dem Publikum bereel Die Luswahl seiner Vorträge verriet eine fluge Kenntnis der seiner Sörerschaft. Mit einem frischen, lebensprühenden Auftat gann er: Nudolf Herzogs "Wittagszauber". Dann fam pocitiebeit, des prächtigen Ingenieur-Dichters fesselnd vorgetragene gelesche Schilderung "Unter der Erde" fche Schilberung "Unter der Erde", dem Liliencrons herrliche lade von Pidder Lüng ("Lewer dod als Glav") in padender Erft noch gabe folgte. Und nun trai leife ber Sumor in fein Recht. ghafteleichte und graziös Beherrschie ihrer Kunst dariun konnte.
Alls weiterer Instrumentalsolist war Hr. Hospitals Rusel am der Raisers Geburtstag" und über Fahrdeuge ilberth gewonnen, dessen Eellovorträge, von herrn Frie Rusel am als mit der Raisers Geburtstag" und über Fahrdeuge iber hatel der Raisers Geburtstag" und über Fahrdeuge iber kaiser Raisers Geburtstag" und über Fahrdeuge iber Kaiser der Raisers Geburtstag und über Fahrdeuge in der Raisers Geburtstag und über Fahrdeuge in der Raiser der R gedämpft und bei aller Süßigseit doch flar und bestimmt, und da die Reilberth gewonnen, bessen Gellovorträge, von Herrn Frih Ruzek am als nun der Beifall der Zuhörer mit dem frohen Lachen immer

mit lebhafiem Dant anerfannte.

Das zweite Werf bes Abends, das frifche, fed fprubeinde B-Dur-Trio, fand ebenfalls eine ganz vorziigliche Wiedergabe. Den Klavierpart vertrat Frl. Emmi Knoche aus Braunschweig geschickt und ansprechend. Thre Tedmit ist burchgebildet und flissig ihr Anschlag buftig (im Piano etwas ju weich), ihre Auffaffung geiftvoll und ihr Empfinden für Farbenreichtum fart entwidelt. Go bot fie mit ben Berren Deman . und Schwangara ein feffelndes Bujammenfpiel. Ihre bestechende pranistische Darbietung wurde benn auch durch reichen Beifall anerkannt.

Rarleruhe, 5. Gebr. Gin Rongert ber Wefellicinft "Gintracht" erfreut fich mit Recht eines guten Rufes. Erfte fünftlerische Kräfte boten auch in der gestrigen Beranstaltung des Bereins ein Programm, bessen Auswahl Gefälligkeit und Geschmack mit vortresslicher Aus führung vereinte. Den Beginn des Abends bilbeten pianistische Darvietungen von Frl. Tina Roch, die unter den heimischen Klavierfünst lerinnen längst an hervorragender Stelle steht. Schumanns Racht tud (Febur) quoll weich und träumerisch mit feiner füßen Melobit inter ihrem weichen Anschlag auf, und wie blühenbes Gerant fügte Schuberts Rondo (A-dur aus op. 120) sich in feiner lächelnden Anmut an. Im zweiter Teile des Konzertes spielte Frl. Koch zunächst rief den Applaus nur neu hervor. die vier Chopin-Präludien. Und es verriet einen ausgesprochenen fünstlerischen Charatter, mit welcher Sicherheit fie die Individualität ver vier Säte treb allem zu einer heimlichen Ginheit zu führen wußte. Der Wechsel ihrer Ausdruckfähigkeit fam babei gang befonbers gur Geltung: ehern und voll klang soeben das eine Praludium in innerm Araftbewußtsein vor uns auf, um dann der Zartheit und dem füßen Schluchzen des andern Plat zu machen. In der Lifst'schen Konzert-Etude (Des-dur) zeigte Frl. Roch folch große technische Fertigkeit, daß oas Anblitum mit seinem herelichen Beisall sie zu einer Zugabe ver-Das warme, belebte Spiel der Bortragenden brachte diese mun: anlagte, in ber fie - es war Baderemefi's Menuett - noch einmal das

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Conqueschingen-Engen. Einige Protestpunfte wurden für ers Cofienstr. 14 flattfindenten Bortrag von Herrn R. von Pfeil über auszubauen und Karlsrube wird es vielleicht erreichen, einen führenheblig erachtet. Da aber dem gewählten Abg. Dr. Wagner trosbem noch eine Mehrheit verbleibt, wird die Wahl von der Kommission für gültig erflärt.

Die Errichtung eines Submiffionsamtes. oc. Karlsruhe, 5. Febr. Die Kommiffion für Juftig und Berwaltung der Zweiten Kammer beriet gestern über den Anltag betr. die Errichtung eines Submiffionsamtes. Der Landesverband ber badischen Gewerbes und Sandwerkervertinigungen hat ju biefer Frage eine Dentidrift verfaßt. In berfelben werden auch die Migitande im Gubmiffionswesen und Deten Urfachen eingehend untersucht und erörtert. Die Denthrift tommt zu bem Schluß, daß Staat und Gemeinde eine gute meistermäßige Arbeit fordern und dafür einen "angemeffenen Breis" bezahlen. Um dies zu ermöglichen, muffe eine Ginrichtung geschaffen werben, welche bei Submissionen mitwirkt, ein Submiffionsamt.

Die Aufgaben dieses Submissionsamtes find in der Dentichtift naher präzifiert. Geine Zusammensetzung soll teils aus technischen Beamten, teils aus Gewerbetreibenden erfolgen. Die Einführung des Gubmissonsamtes foll durch ein Geseth etiolgen. Die Kosten sollen durch Beiträge von 1—3% aus

zehii

Rahe

Tuto

31100

bell

treis

lang.

icher fithlis ichem eriden gr

tinfo ichon risie den die des dis ges n die ihrer ihrer inden

大きなのである

bem Gesamtbetrag einer vergebenden Arbeit gededt werden. Die Regierung fteht der Errichtung eines folden ftaatlichen Submiffionsamtes ablehnend gegenüber. Die Kommission beichloß, die Angelegenheit nochmals bei Anwesenheit der Zegierungsvertreter zu beraten.

Die Stichwahl in Offenburg - Rehl.

7. Reimstagsmahltreis Difenburg Rehl zwiichen bem nationalliberalen Kandidaten Stadtrat Köllich -Rarlsruhe und dem Kandidaten des Zentrums, Projeffor Dr. Wirth. Breiburg findet juverläffiger Berlautbarung gufolge am 12. Rebruar fatt.

Aus der Refidenz.

Karlsruhe, 5. Februar.

Sofbericht. Der Großberzog hörte gestern vormittag den Bortrag des Ministers Dr. Böhm und gegen Abend denlenigen des Geheimerats Dr. Freiherrn von Babo.

Bur Ertrantung ber Pringeffin Wilhelm von Baben. Der gestern vormittag ausgegebene ärztliche Bericht über das Befinden der Bringeffin Wilhelm lautet: "Im Befinden Ihrer Kaiserlichen Hoheit bestand heute morgen noch die Besserung Die am Tage guvor, boch stellten sich im Laufe bes Bormittags Dieber größere Schmächeerscheinungen ein, die von neuem traite Besorgniffe erweden." Wie wir erfahren, hat bagegen die Prinzessin die vergangene Racht sehr ruhig verbracht. Rach den Aussagen der Aerzte ist wieder eine kleine Besserung ein-Betreten. In aller Frühe erschien heute Pring Mag im Palais um bei seiner erfrankten Mutter gu verweilen.

Führung von Gilgugen Rarlsruhe Seilbronn. Rach buritembergischen Blättermeldungen foll nunmehr der lang-Stegte Bunich nach Führung von Gilzugen auf der Kraichgaubahn Karlsruhe-heilbronn jur Berwirklichung tommen. 3withen der württembergischen und badischen Generaldirektion sei eine Bereinbarung getroffen, vom 1. Mai ab zwischen Karlstube und Seilbronn über Eppingen ein Eilzugspaar zu führen. Bug geht 9.40 Uhr vormittags in Karlsruhe ab und ist 11.08 Uhr in Heilbronn, geht dort abends 7.30 Uhr ab und ist um 9 Uhr in Karlsruhe. Der Zug wird Anschluß nach Straß-

burg, Berlin nim. vermitteln. # Schulentlaffungen an Ditern. Ueber die Frage, wer an Ditern aus der Bolts- und Bürgerichule entlassen wird, herricht anicheinend immer noch viel Unklarheit. An Oftern b. 3. Derben alle Knaben und Mädchen aus der Bolks- und Bürgerhule entlassen, welche bis zum 30. Juni d. J. das 14. Lebenslahr vollenden. Außerdem aber tonnen auf Antrag der Eltern dejenigen Mädchen, welche bis zum 31. Dezember das 14. Lebensjahr vollenden, auf Ostern b. J. entlassen werden, wenn he bis dahin die Schule acht Jahre hesucht haben. Letzteres ist dur der Fall, wenn sie seinerzeit vor Erreichung des schulpflich- Durch ben Berlauf

Men Alters in die Schule eingetreten find. litchentollette. Der evangelische Oberkirchenrat hat angeorddaß am Schluß des hauptgottesdienstes am Conntag, 1. Marg b. eine Kollette ju Gunften des badifchen Landesvereins für die In-

nere Million zu erheben ift.

Davon hätte man nicht genug hören können.

Der im Saale anwesenden Jugend war inswischen im Bergen bas begehren immer stärker erwachsen und im bunten Reigen und lodenden Walzer nahm der wirkungsvolle Abend ein nur zu früh eridemendes Ende.

cf. Das 9. volkstümliche Symphonie=Konzert, das gestern abend in der Festhalle gegeben wurde, war leider nur leht schwach besucht. Mag daran einesteils die Ueberflut von Konzerten in dieser Saison eine gewisse Schuld tragen, so andererseits doch das geringe Interesse bedauert werden, Berade diejenigen Kreise, für die diese Kongerte bestimmt namlich die breite Maffe des Boltes, ihnen entgegenbringen. Das Bestreben, gute Musik jür billige Eintrittspreise bieten, ist außerordentlich anerkennenswert und es ware khr betrüblich, wenn es an der Teilnahmslofigkeit des Publiums icheitern mußte. Um wirklich gute Musik aber hantelt fich jei diesen "nolkstümlichen Symphonickonzerten" das bewies auch das gestrige Konzert in der Festhalle wieder in elbarer Beise. Die maderen Musiter ber Kapell: des 1. Badiichen Beib. Grenadierregiments Rr. 109 ließen butch die gähnende Leere des Saales erfreulicherweise die Stimmung nicht verberben und spielten unter der feinunigen und tattsicheren Führung Mustmeister Bernhagens bravourös wie nur je. Es ist ja immer ein gefährliches deginnen, wenn Militärn usiter, die an eine ganz andere Don Konzerten gewöhnt sind, an Symphonien und sym-Phonische Dichtungen herangehen, die, wie 3. B. die Symphonische Dichtungen herangehen, die, wie 3. B. die Symphonische Dichtungen herangehen, bhonie G-moll von Gernsheim der Klippen gar viele bieten, kelingt dieses Wagnis aber in so einwandsreier Form wie keltern abend, so darf auch die Anerkennung umso größer Auch di Faustoverture (Wagner) und die Smetana-Dichtung "Moldau" tamen so flar und inhaltsschön zum Lampen schwingt, würde sich schwer beleidigt sühlen, wenn man an Hochzeit auf dem Lande".

"Beffeidungsftoffe" aufmertfam.

?) Konzert Maurer-Schmuller! Seute Donnerstag fpielen abends 81/4 Uhr im Eintrachtsjaale Heinrich Maurer Klavier und Alegander Schmuller Bioline, Werte von Bach, Brethoven, Reger (Bioline allein) und Schubert. Karten von 9-1 u 3-7 Uhr bei Kunt, Nachf. Abend taffe ab 348 Uhr.

O Roloffenm. Man ichreibt uns: Das Gaffipiel ber Exl-Bugne die sich bereits der vollen Sympathien des Karlsrußer Publikums erfreuen tann, mahrt nur noch bis jum 15. Februar. Die Direttion if auch weiterhin bestrebt, den letten Spielplan recht abwechslungsreich und harpisächlich unterhaltend zu gestalten. Am Dannerstag, ben 5. Februar, bringen die Erl-Leute jum ersten Male die urbroffige Bauernposse: "Der Ameritaseppt" von S. Felfinger jur Aufführung herr Eduard Rod, der Komifer ber Exsbuhne, brilliert im Amerika eppl in der Haupt- und Titelrolle. Die übrigen Rollen find der Tollheit der Posse entsprechend, besetzt, und man kann mit der Aufführung

des Amerikaseppt tatfächlich von einem "Lachabend" sprechen. § Zimmerbrand. Durch unvorsichtiges Wegwerfen eines brennenden Streichholzes durch ein Dienstmädchen geriet in einem Sause der Bodhstraße gestern vormittag ein Bett in Brand. Das Feuer, welches einen Schaden von ca. 100 Mart

verursachte, konnte vom Wohnungsinhaber gelöscht werden. Einbruchsdiebstahl. Ein Unbefannter, etwa 30 Jahre alt, mittelgroß, mit fleinem hellblondem Schnurrbartchen, duntlem Ueberzieher und weichem Filzhut, erbrach in verflossener nacht ein kaufmännisches Bureau in ber Hardistraße, sowie einen dort aufgestellten Raffenichrant und entwendete 35 Mart in Silber sowie eine Anzahl Kopierstifte.

§ Berhaftet wurde: eine Kellnerin aus Eggenstein wegen Diebstahls, ein hier wohnhafter Metger und Wirt wegen Betrugs, sowie eine 21 Jahre alte Reisende aus Salzwedel wegen Logisidmindels.

Sport-Nachrichten.

A Triberg, 5. Febr. Am Conntag, 8. Februar d. Is., nachmittags 1/22 Uhr beginnend, findet in Triberg auf der Hofwaldrobelbahn Wetirobeln um die "Robelbecher von Triberg" ftatt. Die Sieger und Sie gerinnen im Damens, herrens und Baarrobeln empfangen je 1 ver filberten Becher. Im gangen 4 Becher. Die 3meiten und Dritten erhalten filberne und bronzene Erinnerungsmedaisten. Am Rodeln kann fich jedermann beteiligen. Die Hofwaldrodelbahn ift vorher ben gangen Tag, am Renntage bis vormittags 11 Uhr gur Benütung fretgegeben. Abends 5 Uhr ift Preisverteilung im Sotel "Post".

Bom Karleruher Reiterberein.

G Karlsruhe, 5. Febr. Der Karlsruher Reiterverein mar nach Abschluß der im Jahre 1913 so glänzend verlaufenen Rennen nicht untätig, sondern hat den ganzen Winter über eifrigst an dem Ausbau der Rennen 1914 und vor allen Dingen auch an den für das Jubi läumsjahr der Stadt Karlsruhe im Jahre 1915 geplanten Jubiläums Rennen gearbeitet. Um lettere ben Wünschen bes Bereins entsprechend seiern zu können, war es zunächst notwendig, daß der Karlsruher Reiterverein ben Plat, auf dem die Rennen abgehalten werden und den der Karlsruher Reiterverein von der Großt. Domane ohne Pachtvertrag gepachtet hatte, sich auf längere Zeit sichert. Es ist dem Direktorium des Karlsruher Reitervereins gelungen, mit der Großh. Domäne einen auf 20 Jahre lautenden unfündbaren Pachtvertrag abzuschliegen. Damit war die Bafis für ein immer vorwärts ichreitendes Entwideln des Bereins gegeben. Rachdem nun auch noch die Stadt Karlsruhe bereitwilligft für bas Jubilanmsjahr 1915 einen außerordentlichen Beitrag zu den Rennen von 5000 .K gegeben, fann der Berein im Jubilaumsjahr der Stadt Karlsruhe 1915 ein Jubilaumsrennen abhalten. Die Rennen im Jahre 1915 werden noch badurch eine besondere Weihe erhalten, daß der Karlsruher Reiterverein don in Berhandlungen getreten ift, und fich biesbezügliche Plane hat anfertigen laffen, um eine erittlaffige Tribune für ben Tribunen: und Sattelplag ju errichten, die im Jahre 1915, dem Jubilaumsjahr der Stadt Karlsruhe, eingeweiht werden foll. Die Tribüne, die jetzt auf bem Sattelplat fteht, foll dabei erhalten bleiben, bamit auch die regelmäßigen Besucher des ersten Plates bei den Rennen etwaigen Witterungsunbilden gegenüber geschützt find. In feiner am 28. 3anuar 1914 abgehaltenen Generalverjammlung hat der Karlsruher Reiterverein die seitherigen bewährten Direktoriumsmitglieder, foweit sie noch wählbar waren, wieder gewählt und hat für den verstorbenen Herrn Altstadtrat Glaser Herrn Stadtrat Müner in das Direktorium gewählt. Außerbem wurden die obigen Reuerungen beschlossen und die Renntage für das Jahr 1914 festgesetzt. Dieselben werben in biesem Jahre am 15. und 22. Märs abgehalten werden. des Karlsruher Publikums an denselben, mar es bem Berein möglich, auch dieses Jahr wieder die Rennpreise zu erhöhen, fo daß girta 14 000 & Geldpreise an ben beiden Renntagen ausgeritten merben können. Wenn das Publikum in Karlsrube und bessen Umgebung die Bestrebungen bes Direttoriums burch möglichst reiche Teilnahme Granenbildung — Frauenstudium. Wir machen nochmals auf und Beitritt zu dem Berein immer mehr unterstützt, wird fluchtet sei. Diese Vermutung bestatigte sich nicht. Denn beute Donnerstag abend 36 Uhr im Singsaal der Fichteschuse, es dem Karlsrüher Reiterverein möglich sein, die Rennen immer weiter gestern entdeckte man zufällig in einem der Fabrik naheliegen-

en Ramen auch bei diesem Sport zu erhalten, einen Ramen, der ber sonstigen Bedeutung der Saupts und Residenzstadt Karlsruße würdig ist

Von der Tuftschiffahrt.

v Bruchfal, 5. Febr. Mit dem 8 Uhr 11 Min. abends hier eintreffenden Bug ber Rebenbahn tamen 2 bagerifche Fliegeroffigiere an, die auf 2 offenen Gifenbahnmagen ihren lugapparat mitführten, ben fie in Bahnbruden verlaben hatten. Wie man hört, find fie auf Bahnbrudener Boben aus einer Sohe von 2000 Meter im Gleitflug niedergegangen. Durch ju ftartes Auffegen auf bem hartgefrorenen Boben wurde ber Apparat teilweise zerstört. Er wurde von Gochsheim aus direkt nach dem Flugplat Schleißbeim bei München verlaben.

+ Selgoland, 4. Febr. (Tel.) Das Luftichiff "Sachien" überflog heute mittag die hafenanlagen, umtreiste bie Infel, flog über bie Dune und das hinter ber Dune liegenbe Geschwader und verschwand bann wieder in dichtem Rebel. Die "Sachsen" führte die Reichsdienstflagge.

m Chartres, 5. Febr. (Tel.) Der Flieger Garai hat einen neuen Reford aufgestellt fur ben Glug mit fünf Berfonen, indem er mit ihnen bis zu einer Sobe von 2250 Metern aufstieg.

Bur Landung benticher Fliegeroffiziere in Frantreich.

Barts, 4. Febr. (Agence Savas.) Die Untersuchung ber Militarbehörden von Luneville ergab nichts Belaftendes für die deutschen Offigiersflieger. Der Kriegsminister gab daraufhin bezüglich der Abreife einen gunftigen Bescheid. Der Minister des Innern übermittelte dem Präfetten des Departements Mertheseter ofelle die Instruktion, daß die Offiziere nach Deutschland gurudtehren tonnten. Der abmontierte Apparat wird mit der Bahn jurudgeschafft.

= Strafburg i. E., 4. Febr. (Tel.) Der abmontierte Albatrosboppelbeder ber Meger Fliegeroffiziere, Die, wie befannt, irrtumlich in Frankreich gelandet find, liegt gurgeit am Bahnhof Luneville.

Die beiden Offiziere find um 6.55 Uhr abends in Deutsch-Avricourt eingetroffen und um 7.20 Uhr nach Des weiter ge-

- Mey, 4. Febr. (Tel.) Bon Deutsch-Avricourt aus tele: phonierten die Offiziersflieger nach Meg, daß ihnen um 2 Uhr 30 Minuten gestattet worden ift, Frankreich zu verlaffen. Um 9 Uhr 56 Minuten würden fie in Det eintreffen.

= Luneville, 5. Febr. 3m hiefigen Lampen-Depot bes Bahnhofs, mo die Benginvorrate des Alugjeuges bet deutschen Militärflieger untergebracht maren, ift Feuer ausgebrochen. Der Brand tonnte erft nach einer Stunde geloicht werden. Das Lampen-Depot und das anftogende Boftbureau wurden vollständig gerftort. Die Brieffade tonnten gerettet werben.

Vermischtes.

Berlin, 5. Febr. (Tel.) Der 38 Jahre alfe Kaufmann Schwarzjug hielt fich feit 2 Jahren in Berlin auf und wohnte mit einer Witwe ausammen, mit der er ein Liebesverhaltnis unterhielt. Bor einiger Beit erhielt Schwarzsuß als lästiger Ausländer einen Ausweisungsbefehl. Er leiftete biefem Befehl leine Folge, fondern entzog fich burch, Reifen den Beobachtungen der Polizei. Er fehrte bann immer wieder nach Berlin gurud. Geine Geliebte fürchtete boch Ungelegenheiten, und wollte sich deshelb von Schwarzfuß trennen. Als sie ihm dies wiederholt erflätte, ergriff er ein Ruchenmeffer, rift fich die Kleiber auf und fließ fich bas Deffer in die Bruft. Die Berlegung mar fo schwer, daß er besinnungslos zusammenbench. Er wurde ins Krankenhans Friedrichshain gebracht, wo er starb.

Bremen, 5. Febr. (Tel.) Der frühere langjährige Brafibent des Norddeutschen Llond, Geo Blate, ift im Alter von 70 Sahren auf feinem Gute Reuglobsow (Mart) ge-

= Paris, 5. Febr. (Tel.) Gegen Ende des vorigen Jahres verimmand auf geheimnispolle Alseile der Direktor einer Milverfabrit in der Rahe von Breft, namens Cadiou. Trog größ: ter Anstrengungen war es der Polizei nicht gelungen, eine Spur bes Bermiften aufzufinden, und man glaubte, daß er infolge ber schlechten finanziellen Lage in ber er fich befand, geflüchtet sei. Diese Bermutung bestätigte sich nicht. Denn

vatorium an: Flügel, eine zielbewußte Rünftlerin, die icon recht Lobenswertes leistet und au ichonen Soffnungen berechtigt. Glangvoll und friftallflar brachte fie ben für ben Solopart schwierigsten Teil, die Cabenz, zum Bortrag, während im übrigen Teil das verstärkte Orchester ihr im Anichlag etwas zu weiches Spiel manchmal unvorteilhaft bedte. Gir einzige Orchesterprobe im Gacle murbe bieje Unstimmigkeit vermutlich ohne weiteres behaben haben. Das Publikum nahm die technisch weit vorgeschritenen Leiftungen ber jungen Pianiftin fehr beifällig auf und veranlagte fie noch zu einer Augabe, für die Fraulein Bed bas me'odiofe Ballet aus Schuberts "Rosamunde" mählte. Auch dem Orchefter gegenüber wurde mit Anerfennung nicht gefargt, sodaß der Abend künstlerisch einen vollen Erfolg bedeutete.

Aleine Beitung.

in Indien das Geft der Garafvati, ber Gottin der Wiffenschaft. Wer zu ihr Beziehungen unterhält, der huldigt ihr dann in seinem Saufe auf finnige Weise. Go werben bem Bilbe biefer Gottheit, die meistens als weiße, vierarmige, sigende Frauengestalt dargestellt wird, nicht allein Blumen bargebracht, sondern man häuft und turmt vor ihre Statue auch eine Menge Bucher und Manuffripte. Der aufgestapelten Soagen auch europäische Drude, so beispielsweise Max fagte ber eine. - Ein Sturm auf bem Meere, rief ber andere. - Eine Müllers fleine Ausgabe bes Rigveba. Ber nun aber etwa meint, Schuffel voll Tomaten, meinte der britte. - Ein seuerspeiender Berg. baft an biesem Tage ber indischen Ithene ju Ehren auch ordentlich rief ein anderer. - Ein furchibarer Geefrieg, ichrie ber nachste. -Frevel, am Tefte der Gelehrsamfeit ju lejen ober ju ichreiben. Meine Freunde, fagte der Maler, Gie alle befinden fich auf dem Solz-Saraivati, por beren Bild man am Gestabend auch noch jur Sulbigung wege. Was dies Bild barfiellen foll, ist weiter nichts, als - "eine

Anschwoll, gab es noch eine erfreuliche Neihe lustiger Zugaben. Ausdruck, daß sie selbst für den verwöhnten Konzertbesucher ihren Ehrentage ein Buch benugen oder eine Feber anrühren wollie einen Foher Genuß bereuteten. Im Konzert A-moll von Uebrigens soll die Göttin der Wissenschaft mit einer anderen indischen Krieg sah Fräulein Luise Bed vom Munzschen Konzert Konzert in Gottbeit auf dem Kriegssichen Anzugen ber und seinen Krieg sah Fräulein Luise Bed vom Munzschen Konzert wie der Gliscopitie Leiner ber geber anrühren wollie. feindet mit der Glüdsgöttin Lakschmi. Man kann daraus feicht ertennen, daß auch im Wunderlande Indien die Gelehrsamfeit fich oft nicht recht zu "lohnen" scheint.

> - Gebrüder Mannesmann in England. Die Berhandlungen zwischen der Stadtverwaltung von Newport, Monmouthshire, Gudwales und ben beutschen Röhrenwerten Gebrüder Mannesmann stehen jest furz vor dem Abschluß. Der Magistrat der Stadt hat seine Zustimmung zu dem Bertragsentwurf gegeben. Die Firma beabsichtigt, in Newport neue Werke zu errichten, beren Baufosten auf ungefähr fünfzehn Millionen Mark geschäht werden. Im gangen sollten zirka breitausend Arbeiter beschäftigt werden. Die Stadt verpflichtet sich, täglich zwei Millionen Liter Baffer jum Preise von 25 Pfg. für jede viertausend Liter und nach Ablauf von brei Jahre" täglich vier Millionen Liter zu liesern. Die Verkaufsabschlüsse für den Grund und Boden find bis jest noch nicht unterzeichnet, ok. Bom Telte ber Gelehrsamteit. Anjang Februar feiert man aber die betreffenden Berhandlungen sollen furz vor dem Abichluß stehen.

ki. Das Rütjel bes FuturistenSilbes. Ein Parifer Blatt weiß von dem jüngsten Werke eines führenden Pariser Futuristen eine hubiche Geschichte zu erzählen: jungft tam zu ihm einer feiner Freunde mit einer Reihe von herren aus der Ecfellichaft, denen er das Atelier bes Malers zeigen wollte. Bei einem großen und farbenprächtigen Indienforscher Richard Garbe, der Gelegenheit batte, das Feit der Gemalde war die Meinungsverschiedenheit über das, mas dieses Bilb Sarafvati in verschiedenen Saufern feiern gu helfen, fand unter ben barftellen follte, besonders groß. Das ift ein Connenuntergang, "gebuffelt" werden mulle, der irrt fich. Es gilt im Gegentell als Eine heuschrede vom Bligftrahl getroffen, brullte ber fiedente. -

zeiliche Untersuchung führte gur Berhaftung eines ber erften Ingenieure ber Jabeit, namens Bierre, der beschuldigt wird, feinen Direktor ermordet gu haben.

Der geifteefranke Massenmörder.

= Seilbronn, 5. Febr. Bu Beginn ber geftrigen Schwurgerichtsverhandlung machte der Borfigende Mitteilung von dem bereits mitgeteilten Beichlug ber Straffammer bett. Ginftellung des Berfahrens gegen den Maffenmörder Bagner und knüpfte daran, wie der "Ned.=3tg." zu entnehmen ist, folgende Ausführungen: "Ich persönlich kann hinzufügen, ich habe den Wagner in meiner Eigenschaft als Gefängnisvorstand in den letten 4 Wochen wiederholt in seiner Zelle besucht und mich eingehend mit ihm unterhalten. Der persönliche Eindruck, den man von dem Mann gewinnt, ist ein geradezu überwältigender. Man erwartet zu finden einen Mann von 39 Jahren, einen schweren Verbrecher, und man findet einen grauen gebengten Mann der den Eindrud eines etwa 55jährigen Mannes macht, der von höflichem, schüchternem, manchmal beinahe kindlichem Wefen ift und ber in einen gemiffen Affett nur gerät, wenn man auf die Mühlhausener Sache zu sprechen kommt, der viel-Teicht noch von einer gemiffen Lebhaftigkeit ift, wenn er, wie mit bem Statthalter jurudtreten, b. h. wenn vor bem Landtag er es mir gegenüber immer wieder getan, flehentlich gebeten hat, ich möchte ihm doch die Freude machen, daß er bald verhandelt und geköpft werbe. Das konnte er vorbringen mit lächelnder Miene, als ob es etwas Alltägliches und Gelbitverständliches sei; turz und gut, jedermann, der sich eingehend mit ber Berfon und Sache Wagners befagt hat, mußte die Ueberzeugung gewinnen, daß es fich hier um einen Geiftestrauten gehandelt hat. Magner ift heute früh in die Irrenanstalt überführt worden, wo er dauernd und sicher verwahrt bleiben wird." — Rach dem "Schwäb. Mertur" ist Wagner schon gestern früh mit dem ersten Bug in die Irrenanstalt Winnental verbracht worden.

Dem Beichluß der Straffammer und den Gutachten ber Sachverständigen lag auch das Studium der literarischen Werte Bagners zu Grunde. hierher gehört insbesondere eine dreis bandige Gelbstbiographie, die Wagner ichon vor 5 Jahren begonnen hat und die nun einen Einblick in das Wefen, Denken und Fühlen und ben Wahn Wagners gestattet; dieser Einblid führte klar und beutlich zu der Auffassung der Sachlage, wie fie in bem Gerichtsbeschluß jum Ausdruck gefommen ift.

Unglücksfälle.

= London, 5. Febr. (Tel.) Wie aus Samilton auf ben Bermuda-Infeln gemelbet wird, ift ber befannten Meifterichwims merin Munette Rellermann ein ichwerer Unfall gugeftogen. Sie trat in einem Bariete ju einem Schaufchwimmen auf, als plöglich ber Glasbehälter, in dem fie ihre Tauchübungen voll= führte, jusammenbrach. Sie trug Schnittmunden fehr ernfter Ratur bavon.

T. London, 5. Febr. (Privattel.) "Daily Telegraph" meldet aus Wellington (Ausstralien), daß der Dampfer "Mora" mit einer Ladung Benzin von Wellington nach Wan= ganud unterwegs, in der Rähe seines Bestimmungsortes infolge einer Explosion in Brand geraten und gesunten ift. Gin baunng einer Brude über die Donau und die Berbindung der Gifen-Mann wurde getotet, mahrend bie übrige Bejagung von einem zuhilfe eilenden Dampfer gerettet murbe.

= Cheffield, 4. Febr. (Tel.) Während eines Fugball: wetitampfes, bem eine fehr große Buschauermenge beiwohnte, fturgte eine Mauer ein und begrub viele Menichen unter fich. 16 Berfonen mußten ins Kranfenhaus gebracht werben.

Selfingfors, 5. Febr. (Tel.) Eine Eisscholle, auf ber fich 447 Fischer befanden, hat fich von ber finnischen Rufte losgeloft und ift bei einer fleinen Infel gelandet; ein Gisbrecher ift mit Lebensmitteln gur Silfeleiftung bort abgegangen.

Ungeheure Meberfdwemmungen.

- Mitau (ruff. Gouvern. Kurland), 5. Febr. Das Weich: bild ber Stadt. fteht infolge einer ungewöhnlichen Ueberichwem= mung unter Maffer. Das Maffer fteht über 10 Fuß hoch.

= Nio de Janeiro, 5. Febr. (Tel.) Rach einem Bericht bes Couverneurs find bei ben Meberimmemmungen im Staate Bahia mehr als 1000 Menichen

Lette Telegramme der "Badischen Presse".

= Berlin, 5. Febr. Geftern fand ber erfte biesjährige große Sofball beim Raiferpaar im Beigen Gaale und ber anderen Prunfraumen bes Königlichen Schloffes ftatt.

= Berlin, 5. Febr. Der Buftand ber beiden verungludten Bentrumsabgeordneten Sebel und Bueg hat fich verhältnismäßig raich gebeffert. Auch der am ichwerften verlette Pfarrer Sebel ift nunmehr aufer Lebensgefahr.

= Berlin, 5. Febr. Gine vom Deutschnationalen Sanblungsgehilfenverband einberufene Berfammlung, in ber es sich um die Wahlen zum Kausmannsgericht handelte, wies unter ben etwa 2000 Anwesenden auch ein paar hundert Sozialdemokraten auf. Der Führer ber Sandlungsgehilfen griff die Sozialdemotraten fcarf an. Als diefe aufbrachen, erhob fich ein großer garm und die fogialdemofratifden Berfammlungsbesucher murben aus bem Gaale gebrängt. Rach bem "Berl. Tagebl." foll es babei au einer Schlägerei gefommen fein.

= Riel, 5. Febr. Beim Stapellauf bes neuen Linien- ber Inselfrage behandelt werden foll. fchiffes "Erfat Brandenburg" auf der Germaniawerft wird der Bur Reife bes griechift, en Minifterpräft dentsche Kronprinz am 21. Februar die Taufrede halten.

= Stutigart, 5. Febr. Die zweite Kammer nahm gestern einer Antrag an, in bem die Regierung ersucht wird, im Bundesrat für eine möglichst baldige Behebung der Fahrkartenstener einzutreten unter der Matritularbeiträge gedeckt wird. Ministerpräsident Dr. von Weiz- ber politischen Kreise und die Unterstützung, die er in der öffentlichen faeder erklärte, bag er mit biefem Antrage einverstanden fei, ba er ber Regierung im Bundesrate eine Stilfe bieten werde, wenn dort wieder lichen guten Willen Ruglands gegenüber Griechenland überzeugt. Er einmal die Frage der Aufhebung zur Sprache komme; vielleicht werde betonte anerkennend die Unterftilgung, die die ruffische Regierung die Steuer noch einmal abgeschaft werden. — Einer Erhöhung der Griechenland in der Frage der Negüischen Inseln geliehen habe und

= Paris, 5. Febr. Rach einer Blättermelbung aus De Mans ift unter ber dortigen Garnison eine hestige Schartachepidemie ausges bent Benizelos und ber serbische Ministerpräsident Pasitich brochen. Un 200 Militarpersonen liegen im Spital, das durch Ba- waren heute jum Fruhstud beim Minister bes Aeugern

- Bruffel, 4. Febr. Der König und die Königin von Bel-

gien werden sich anfangs Mai nach Luzemburg begeben, um dort ben Besuch der Grobbergogin, ben diese por einiger Zeit in Briiffel machte, zu erwidern.

= Newyort, 5. Febr. Das ehemalige Mitglied des Kongresses Willett ift wegen Begahlung von Bestechungsgelbern an ben Demofraten Caffin, ber ihm gum Richteramt im oberften Gerichtshof ber Stadt Remport verhelfen follte, gu fechs Monaten Buchthaus und 1000 Dollar Geldstrafe verurteilt worden. Caffidy erhielt Die gleiche

Die nene Regierung im Reichstand.

= Strafburg, 4. Febr. Wie hier bestimmt verlautet, wird Statigalter Graf Webel fpateftens fofort nach Ditern, mahrscheinlich aber schon früher, sich zur Aur nach Karlsbad begeben und bann nach Berlin überfiebeln. Minifterialbireftor von Traut hat um Enthebung von feinem Umte gebeten. zurüdgetretene Unterstaatssetretär Mandel wird übrigens nicht den Posten des Universitätskurators erhalten. Dieses Amt wird der neue Staatssetretar Graf v. Robern felbft über= nehmen. Dr. Albrecht, der Präsident des Oberschultats, wird das Budget bewilligt worden ist.

Zaberner Nachtlänge.

- Strafburg (Elfah), 5. Jebr. 3um Romman: beur bes aus ben Baberner Borfallen befannten Infan: terieregiments Dr. 99 ift anstelle des nach Frantfurt (Ober) verfesten Oberften von Reuter ber Rommanbeur ber Danziger Rriegsichule, Oberftleutnant Guen = bell, ernannt worden. Sein Rachfolger in Danzig ift Major Miller vom 15. Infanterieregiment in München.

F. Strafburg, 5. Febr. (Privatten) Die Militärbehörbe hat bie Beleibigungsklagen gegen verschiedene Zeitungen, die behauptet haben, daß Leutnant Freiherr v. Forstner die frangösische Fahne beleibigt habe, Blättermelbungen gufolge gurudgezogen, ba 22 Golbaten erflärten, daß ber Leutnant beleidigende Neufferungen über die frangofische Jahne gefan habe und vier nur nichts oehört haben wollen.

Mene Unruhen in Portugal.

= Biffabon, 5. Febr. Der Präsident der Republik hat Machado mit ber Renbildung bes Rabinetts beauftragt. Machado hat ben Auftrag angenommen.

= Liffabon, 5. Febr. Geftern abend hat auf Beranlaffung von Machado eine Stragenfundgebung ftattgefun: den; eine große Menschenmenge begab fich unter Borantragung von Fadeln jum Palaft bes Brafibenten ber Republit, um eine allgemeine Amnestie für die politischen Gefangenen und bie Wiebereröffnung ber Berfammlungsräume der Arbeiterorganisationen zu fordern.

Die Lage auf dem Falkan.

Sofia, 4. Febr. (Ag. Buig.) Der bulgarische Gesandte in Butatest, Radow, Oberst Rerezow, sowie die Ingenieure Lazarow und Boltichem find von der bulgarischen Regierung beauftragt worden, mit einer rumänischen Kommission in das Studium der Frage der Erbahnen der beiden Länder einzutreten.

Kg. München, 5. Febr. (Privattel.) Die in München weilenden ferbischen Seerespflichtigen erhielten durch die Konsulate Gestellungsbefehle.

= Berlin, 4. Febr. Ein Berliner Telegramm ber "Kölnischen Beitung" bezeichnet die Radrichten über die Balfanbundniffe, insbesondere die Meldung Wiener Blätter über ein Bündnis zwischen Griechenland und Rumanien, benen mahrscheinlich Deutschland nabeftande, als Rombinationen. Es fei nichts bavon zu merten gewesen, daß Benizelos in Berlin mit dem Kronprinzen von Rumanien und bem rumanifchen Gefandten über ein Bundnis verhandelte, ebenfo. wenig laffen fich hier Anzeichen feststellen, daß Deutschland ben Ab-

schluß eines solchen Bundes und den Beitritt dazu beabsichtige.
— Paris, 5. Febr. Der Untersuchungsrichter verfügte die vorläufige Freilassung des anläßlich des Anschlages auf General Scherif Pascha verhafteten türkischen Geheimagenten Istander Bei. Scherif Pajcha hat gegen diese Freilassung Ein-

In der Türkei.

T. Paris, 5. Febr. (Ptivatfel.) Die franzölische Breise bei schäftigte fich lebhaft mit den Berhandlungen des Haufe Brupp und der Kieffigen Regierung. Webe der "Machin behauptet, hat Krupp sich erboen, der fürflichen Regierung unter beführmte fen Bedingungen eine Summe von 40 Millionen Mart vorzustlieften Bedingungen eine Summe von 40 Millionen Mart vorzustlieften Breigerung siell der Krupp nicht die für der Angleinen Berhandlungen sübren, sowieden der einem einem Gestätelle der vorzustlichen Vereigen auch einer neuen arteiten über der Vereigen unter bestätellte und vereigen, und auch auf dienen keinen einem Gestätelle der Vereigen und einer einem Gestätellte der Vereigen und einer einem Gestätelle der Vereigen und diener neuen Gestätellte der Vereigen und einer einem Gestätellte der Vereigen und einer einem Gestätellte der Vereigen und einer einem über die filt der "Angenieur, Seemsdorf bei Berin vorzustlichen anderen der Vereigen eine Maleihe von 200 Millionen Mart ermöglich werden. Davon sollen sollen Schälben der Krupp gedeckt und der Albeit der Vereigen der Vereigen werden.

3 ur albanischen Frage.

— Beelfin, 4. Febr. Bring Billhein zu Web hafte, wie das "K. T. erfährt, im Auswärtigen Umt einer Gestätellungen sieder der Vereigen der Vereige T. Paris, 5. Febr. (Privattel.) Die frangösische Presse be-

Boraussehung, daß der dadurch entstehende Aussall ohne Erhöhung der liebenswürdige Empfang durch den Kaiser, die wohlwollende haltung Meinung Ruffands gefunden habe, hatten ihn von dem unerschütter= Matritularbeitruge würde fich die Regierung mit aller Entschiedenheit gedachte der moralischen Stütze, die Griechenland ichon im Jahre 1876 in ber freiffden Frage bei Ruffland gefunden habe.

= Petersburg, 4. Febr. Der griechifche Minifterprafis waden vergrößert werden mußte, trant barnieber. Auch in Tours! Sajonow eingeladen. Darauf fand ein Bankett ber griechi-

den Walbe die Leiche des verschwundenen Direktors. Die poli- follen mehrere Sundert Soldaten an Typhus und Mafern erfrankt ichen Kolonie zu Ehren des Ministerpräsidenten Benizelle tatt. Benizelos ift am Abend nach Butarest abgereist.

F. Betersburg, 5. Febr. (Brivattel.) Benizelos bat feines hiefigen Mufenthalt um zwei Tage abgefürzt, ba feine Unweles heit in Athen gewinscht wurde. Borher wird er fich nach Be karest begeben, wo angeblich zwischen Griechenland und Numb nien wichtige Dolumente ju unterzeichnen find.

Muszng aus ben Stanbesbiichern Karlsruhe Geburten:

28. Jan.: Helmut August Theodor Hugo, B. Theodor Sanferoli Betriebsleiter; Irmgard Erifa, B. Guft. Korwan, Kaufmann. 29. Jan.: Laura Maria, B. Jasob Hartmann, Schneiber. — 30. Jan. Grifa Maria Juliana, B. Balentin Bürn, Schreiner; Ostar Joacht Being Barald, B. Osfar Köppel, Rechtsanwalt; Marie Anna, Karl Menges, Friseur; Richard Heinrich, B. Heinrich Banmgarinet, Bauinspektor. — 81. Jan.: Hilbegard Lina, B. Genft Gerwig, Bledner. — 1. Febr.: Irma Lina, B. Leop. Hölzer, Wagenführer.
2. Febr.: Erng Elfa Waris W. Garner. 2. Febr.: Erna Elfa Maria, B. Berm. Beber, Beleuchtungebienet. 4. Febr.: Arthur Josef, B. Josef Bernaner, Fabrifarbeiter.

Todesfälle:

2. Febr.: Wilhelm Höfflin, Revisor a. D., Chemann, alt 76 3an Magdalene Gulbin, alt 33 Jahre, Chefrau des Milchandlers Osia Magdalene Guldin, alt 33 Jahre, Chefran des Milchandlers al Guldin; Barbara Lan, gewerbelos, ledig, alt 77 Jahre; Luife, gi 9 Jahre, B. Aug. Rism, Maurer. — 8. Febr.: Hermann Boedl, Hennarat a. D., ledig, alt 76 Jahre. — 4. Febr.: Julius Stuber, Ober baurat a. D., Witner, alt 90 Jahre; Hela, alt 11 Monatt Tage, B. Jafob Chimowit, Blechner.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Berftorbenen. Donnerstag, den 5. Febr.: 11 Uhr: Hermann Boech, Finansiad D., Stefanienstraße 61. — 1/28 Uhr: Wilhelm Höfflin, Revisor 6 Rlaubrechtstraße 40 D., Rlauprechtstraße 40.

Wassernand Des Mheins.

Souffang. Safenpegel. 4. Febr. 3,02 m (3. Febr. 3,08 m) Schl. 5. Febr. morgens 6 Uhr 1.03 m (4. Febr. 0.98 m) Maxau, 5. Febr. morgens 6 Uhr 3,34 m (4. Febr. 3 36 m) Mannfeim, 5. Febr. morgens 6 Uhr 2,51 m (4. Febr. 2,54 m

Dergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus bem Inferatenteil zu erseben.) Donnerstag, ben 5. Februar

Ciutrachtfaal, 81/4 Uhr Sonotenabend. S. Maurer und A. Samule Sisbahn im Stadtgarten. 71/2 Uhr Kongert ber Artiflerielapelle 30 Frauenbildung. 5½ Uhr Bortrag im Singlaal, Sofienstr. 14. Kolosseum. 8 Uhr Borstellung. Gastspiel der Exlbühne, Innsbruk Luftsahrtver. 8½ Uhr Bortrag. Hörsaal, Maschinenbaugeb., Hochschike Sachsen u. Thüringer. 8½ Uhr Monatsversammlung im Palmengarten Gachsen u. Thüringer. 8½ Uhr Monatsversammlung im Palmengarten Schwarzwaldver. Bereinsalend i. Moninger, Konfordiajaal. Bortrof Stitlub Schwarzwald. 6% Uhr Bereinsabend. 4 Jahreszeiten. Berein für Boltshygiene. 81/2 Uhr Bortrag im Rathausfaal. Berein von Bogelfreunden Karlsruhe. 9 Uhr Generalvers. gold. Mile

Unheilbare Katarrhe.

Die wenigsten Menschen sind sich bewußt, daß Schnupfen, daße und Rachenberschleimungen u. s. w. ihre Ursache in der Tätigseit der Kleinlebewesen (Bakterien) haben, die in den Scheimbäuten kontinungsorgane, sobald dieselben durch Erkältungen oder anderen kleimungsorgane, sobald dieselben durch Erkältungen oder anderen kleimung finden. Diese Bakterien, oder für bestimmte Arien Basilagenannt, berdreiten durch ihre Fortbslanzung gewisse Absonderungsprodukte, die giftig wirken (Torine) und dadurch weitere Teile geröckeltenstäte einstellen guschen Gesten und für die Ausdreitung embfänglich machen, produkte, die giftig wirken (Torine) und dadurch weitere Teile geschienstäte einstellen guschese Weise entstehen leicht durch einen vernachläsigiere Schnupfenderen, Beise entstehen leicht durch einen vernachläsigiere Schnupfenderen, Bronchialkatarrh, Asthma, Influenza u. s. w. — Kaitrischen und aus alle diese Zustände ansteen, weil die Bakterien sich werden. Wassen gekodes werden.

werben.

In der großen Apotheke der Natur sind aber für alle Gifte Generalische vorhanden, es gilt, nur die richtigen berauszufinden und rechtigen vorhanden, es gilt, nur die richtigen berauszufinden und rechtigen Organe au gefährden. Daher haben Kinselungen und Gurgels mit Jod, Höllenstein u. s. w. oft keinen Erfolg, weil sie nur einen keinsteinen Schleimhäute treffen und außerdem unter Umständer unter Umständen das Uebel verschimmern. Sbenso nüben auch Trinkfuren mit Salze daßere Behandlung mit warmen ober kalten Umschlägen abseicht wenig und könnten unter Umständen den Austand des Kranken vorher vorhalben der Verschlässen der sieher wenig und könnten unter Umständen den Austand des Kranken sogar noch verschlechtern; die tieserliegende Bakterien das nicht als enden vieder da. Deshald erschienen dies Justände den meike als unbeildare Katarrhe. Es sieht aber unumsköhlich sein, das dieser Batterienbrut den Luftwegen der Afmungsorauf solgt. Logischerweise kann man ihnen also am sichersten nur folgt. Bogischerweise kann man ihnen also am sichersten nur diesem Wege beitonmen, d. h. durch Einatmung besonders drügen.

Bog der Firma Carl A. Tancré, Wiesbaden W. 15. ist ein Lenera

Bon der Firma Carl A. Tancré, Biesbaden W. 15. ift ein finnreicher Apparat konfirmiert, den man bequem in der Taide kann, und der nach besonderem Berkahren auserwählte wissend begutachtete Stoffe zum Einatmen dis in die tiefsten Aufwege



21558

irbringen in dieser Oche aren aller Art

zu besonders billigen Preisen!

Sowelt Vorrat!

Seidenstoffe

Alleinverkauf Adler-Seide Kunstprodukt Crepegewebe einfarbig und Damasse, waschbar, Meter 1.65 1.95
Duchesse-Satin, Halbseide on 60 cm, weigh fliefende beah
Buchess S
- Salin, reine Seide en 90 om weich fließende beek
Rianzende Qualitat Mtr. 3.90
Satin de Chine, reine Seide, Kleider- u. Blusenqualität Mtr. 1.65
Blusen-Scide, Serie I 0.90 Serie II 1.25 Serie III 1.65
Blusen-Schotten, Paillette, reine Seide, die große Mode
Mtr. 1.25 1.85
Crepe u. Crepon-Damasse, cs. 100 cm
repe, die große Mode, ca. 100 cm, schwere Qualität
Sati- Mtr. 3.90 4.50
Satin-Grenadine, ca. 90/100 cm, reine Seide Mtr. 4.50 5.50
trepe-Cachemire, ca. 100 cm, reine Seide . Mtr. 4.50 5.50

meusegewebe Mtr. 8.00 Wasch-Samt, hervorragende Qual., Cordgewebe . . . Mtr. 8.25

of falling it caldering an activity of property of profession and

5 Serien

aus vorzüglichem Elsässer Renforcé, darunter je nach Serie Mädchen-Hemden, Achselschluß u. Reformschnitt, Knaben-Hemden mit langen, kurzen Aermeln u. Matrosenausschnitt,

Beinkleider, geschlossen, lange und Knieform Serie II Serie V

0.68 0.95 1.95

Mädchen-Nachthemden, Umlegkragen,

Gr. 70-110, m. Barmer Bog., je nach Größe 1.85-2.85 Mädchen-Nachthemden, halsfrei, rings mit Stickerei, Größe 70—110, je n. Gr. 1.75—3.25

Knaben-Nachthemden mit Umlegkragen, rotem Besatz, Gr. 70-110, je n. Gr. 1.75-2.65

Taschentücher

Herren-Tücher,	gebrauchsfertig 4 Dizd. 0.75	0.95
Herren-Tücher,	Batist mit Hohlsaum 1/2 Dtzd. 1,60	1.95
Herren-Tücher,	Leinen 1/s Dtzd. 1,75 2.25 2.60 3	3 60
	buntk, Leinenbatist mit Hohlsaum, 1/2 Dtzd. 4	
Damon-Tücher,	Batist, buntkantig 3/2 Dtzd. 0.75 0.95	1.10
Damen-Tücher,	Leinenbatist mit Hohlsaum . 4, Otzd. 1.65 2	2,50

Buchstaben=Tücher

Herren-Tücher m. gesticktem Buchstaben 3/e	Dtsd.	1.30
Herren-Tücher, weiß u. buntk., handgestickt 1/2	Dtsd.	1.65
Herren-Tücher, Halbleinen, handgestickt 1/2	Dtsd.	2.35
Herren-Tücher, Reinleinen, handgestickt 1/2	Dtzd.	3.50
Damen-Batisttücher mit Buchstaben 1/4	Dtzd.	0.90
Damen-Batisttücher, weiß a. buntk., m. Buchst. 1/2	Dtsd.	1.65
Kinder-Tücker, Zephir, buntkantig m. Buchst 1/4	Dtzd.	0.95

Leinenbatisttücher mit Appens. Hand Damen 1/2 Dtsd. 2.49 3.90

Reinleinene Taschentücher

2/2 Dizd. Serie I II III Webelehlern 1.20 1.65 1.90 2.20

Glas

Brefglas=Service "Rom"

TO HOLD TO THE TOTAL OF THE TOT	the state of the state of	200
Komposteller, rund 0.08 0.1	2 0.20	20
Rompotteller, oval 0.15 0.2 Butterdose	0 0.28	-
Butterdose 0.15 0.2 honigdose	8 0.40	. 200
Ronigdose 0.2	0 0.25	2.
Kompotteller Luchenteller	0.08	6
Tortenplatien, and Fuß	5 0.35	ente.
2 of Fuß	0 1.00	800g
dekerdesen, auf Fuß	5 0.85	3.
Tortenplatten, auf Fuß 0.2 Zuckerdosen, auf Fuß 0.2 Tablett	0.00	100
		20
Salz- oder Pfefferstreuer	0.18	484
Zuckerstreuer, mit Aluminiumdeckel	0.40	80
Ronditorschalen, mit Deckel Zuekerdosen "Auto"	1.10	40
Zuckerdosen "Auto"	0.60	60
Ausglocken, mit Teller, oval, groß	7.40	
outland , me worker, orter, grow	Texa	1/2
Weingliger Mathillass	0.55	62
Weingläser "Mathilde"	0.14	100
I Birealts	CALC	9/0
Weingläser "Mathilde". Weingläser auf Fuß, glatt. Weingläser, geschliffen, auf Fuß. 6.25 Bier- oder Teebecher, Sandblas. Bierbecher, geschliffen, versch, Musica	0.28	報
		6
pipping of both the state of th	Union	83
		A
Stores, glatt . 0.04 Matthand 0.10	0 0.12	450
Stardlasche mit Glas	0.40	40P
Sturillaschen, moderne Muster	0.60	3
Satzschüssel, gepreßt 6 Stück	0.80	2
Tablett, gepreßt 6 Stück lardinieren, oval gepreßt 0.40	0.80	3
Vasen, gedreht	0.00	20
GRAM .	0.000	30
De Stangel 0.45	0.20	4/37
Weinflaschen mit Stöpsel 0.25 0.30 Römer, farbig, mit 4 Goldlinien	0.00	83
Rimer, farbig, mit 4 Goldlinien	0.30	
Rimer, farbig, mit 4 Goldlinien	1:75	208
		000
Caracicca		82
Emaille		3
Ce e e e e e e e e e e e e e e e e e e		ego
		50
Rosmos=Smaille		200
Physical		2000
dudelnie in 9 Größen 1.30 bis		200
Chtore in 7 Größen 1.05 bis	2.40	100
Machtöple in 9 Größen 1.30 bis Michtöple in 6 Größen 1.20 bis Gaskochtöple in 7 Größen 2.10 bis Rasserollen m. Stiel, in 4 Größen 1.05 bis Plannen in 5 Größen	2.85	40
Rasserollen m. Stiel, in 4 Größen 1.05 bis		
Milchkoot 5 Größen 0.90 bis		RE
Wasserler in 4 Größen 2.50 bis	3.60	Es
artoffelden in 6 Größen 2.90 bis	6.00	"Pil
Asserollen m. Stiel, in 4 Größen 1.05 bis Hannen in 5 Größen 0.90 bis Milchkocher in 4 Größen 2.50 bis Lattoffeldämpfer in 6 Größen 2.90 bis Lattoffeldämpfer in 6 Größen . 5.00 bis Pleischtügte in 0 Größen	10.25	2
Pleischtöple in 9 Größen 0.98 bis Rasserollen in 4 Größen 0.32 bis	1 20	20
hasseroffe in 9 Größen 0.38 bis	1.70	0.00

Parfumerie

C. Contraction of the Contractio

Fliederseife,	große, runde Form Kart. 4 Stück	1.00
Fliederseife,	bequeme, ovale Form	

rilederseite, bequeme,	ovale Form	
	Karton 6 Stück	0.95
Mandelblütenseife, oval-	e Form Kart 6 Stück	0.9
Seifenbälle, Flieder- un	d Lavendelgeruch	

contened i licaci. alla Pascul	
Ka	arton 6 Stück 1.75
Mandelseife in Riegeln, ca. 25	0 or Riegel 0 40
Lanolinseife, sehr mild	3 Strick 0.50
Französ, Glyzerinseife, versch. 6	Berüche 3 St 0 70
	0.70
Zahahiradan furan Fahili A	11.1.1.010 1

		0.10
Zahnbürsten, franz. Fabrikat, Celluloid Zahnbürsten, französ, Fabrikat, Bein	Stück	0.50
Zahnbürsten-Ständer, Celluloid		
für 4 Bürsten	Strick	0.40

tür 4 Bürsten	. Stück 0.40
Zahnwasser, Eucalyptus und Pie	
	0.50 0.95 1.80
Zahncreme, Kalichloricum	Tube 0.30 0.60
Toilette Eau de Cologne 0.45 c	.90 1/s Ltr. 185

Seifenlappen . .

Gummi-Schwämme 1.10 0.95	0.75
Cell Stellspiegel 1.15 0.95	0.75
Cell Handspiegel, eckig und oval	0.95
Cell Haarbursten .	0.95
Frisier-Kämme, weiß	0.75
3 teilige, besetzte Kammgarnitur Moderne Haarspangen, durchbrochen, St.	1.50
Moderne Haarspangen, durchbrochen, St.	0.25
Moderne Haarpfeile, glatte 0.20	0.30
Moderne Haarpfeile, besetzte	0.25
Moderne Haarreifen, voll besetzt	0.70
Moderne Haarspangen, breite Form	

Briefpapier-Kassetten

50 Bogen, 50 Couverts, mit Seidenfutter, Leinenpapier, Damen- u. Herrenformat 0.95 100 Bogen, 100 Couverts, modernes Format 1.75 Geschäftspapier, Oktavformat, liniert oder kar. 100 Bog. 0.35 0.45 0.65 1000 Bog. 3.25 4.00 6.00

trescusitspapier,		Bog.		0.85	
	war from the controller	Bog.			9.00
Geschäftspapier,					
	100	Bog.	0.75	0.80	0.85
	1000	Bog.	7.00	7.50	8.00

Geschäfts-Couverts, farb. 100 St. 0.27 1000 St. 2.25

Moderne Damentaschen in verschiedenen Ledersorten und Formen			
Herren- und Damen-Portemon- \ 0.75 \ 1.15 \ 1,65 \ naies, aus gutem Leder \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	Formen Ledersorten und 1.85	2.45	1.45 2.85
naies, aus gutem Leder . \(\) 2.25 2.85 Perltaschen, in geschmackv. Must. 0.90 1.35 2.65 Kindertaschen, Leder . 0.60 0.85 1.20 1.75 Touristenflaschen, rohrbezogen 0.85 0.95 Regia-Flasche, hält Getränke 24 Stunden	Ledersort, und Formen in Dees.		
Kindertaschen, Leder 0.60 0.85 1.20 1.75 Touristenflaschen, rohrbezogen 0.85 0.95 Regia-Flasche, hält Getränke 24 Stunden			
Regia-Flasche, hält Getränke 24 Stunden	Kindertaschen, Leder 0.60 0.85	1.20	1.75
kalt oder warm Stuck 1.05	Regia-Flasche, hält Getränke 24 Stukalt oder warm	nden	1.65

Nähbeutel, mit guter Füllg. 0.85 1.85 2.65 Im Korbwarenlager:

	Japa	nische	Einka	ufstas	chen
8	Gr. I	II	III	IV	V
	0.18	0.28	0.35	0.48	0.60

Regenschirme

für Damen und Herren

Halbseide,	moderne Natur- und Knopfstöcke	2.40 2.90 3.50	
	Garantiamorkont		

	Garantiemarken!	
Nr.	20, Halbseidene Serge, reinseid. Futteral	4.50
Nr.	49 Halbseiden Surah, feste Kante	5.50
Nr.	163, Haibseide, Extra-Surah, apart. Stöcke	6.50
Nr.	127, "Reine Seide", elegante Aufmachung	8.00
Nr.	110 , Prima reine Seide". Luxus-Ausstatt 1	1.00

Herren-Stockschirme imit. Lederfutteral, moderne Naturgriffe . 5.50 echt Lederfutteral, fein polierte Griffe 6.50 8.50

Silkvelour, weich, grau, braun, grün . 2.90 3.50 Bisamvelour, aparte Formen u. Farben 4.50 6.50 Haarvelour, grün, mausgrau und braun . 7.50 Schwarze und farbige Plüschhüte enorm billig! Serie I 7.90 II 9.75 III 13.00

Sammetsüdwester für Knaben und Mädehen schwarz, marineblau und braum 1.90 2.40 2.90 Echte Herren-Panamahüte, garniert 1/3 unter regularem Preis Serie I 6.50 II 9.50 III 12.50

Porzellan

Kinderbecher, mit Bild	6.15
Tassen, mit Untertassen, bunt	0.22
	0.70
Satz Milchtöpfe mit Dekor 6 Stück 1.10	
Salstieren mit Dekor 0.24 0.80	0.40
Satz-Salatieren mit Dekor 4 Stück	0.95
	1.20
Kuchenteller, bunt bemait 0.45	
Kaffeeservice für 6 Pers., reich. Blumendek.	
Kaffeeservice, 9 teilig, mit feinem Deker	
Talelservice, 23 teilig, mit Goldrand 1	
Tafelservice, 24 teilig, moderne Dekore	15 50
Tarciscition arcenis, modeling register	Chest

Tafelservice,	Rosen- teilig		oder teilig		Kreuz 5 teilig	1
1	3.50	16	.50	A STATE OF	24.00	

ŧ	Tassen, ohne Untertassen, weiß	0.10
ğ	Tassen, mitUntertassen, hohe od. nied. Form	0.18
ł	Tassen, mit Untertassen, massiv	0.25
	Teller, flach oder tief, massiv	0.29
	Dessertteller, massiv	0.16
4	Terrinen, Löwenkepf 0.35 0.50	0.60
	Salatieren, rund	0.75
	Salatieren, viereckig 0.26 0.30	0.48
	Ovale Fleischplatten 0.28 0.35	0.50
	Platten, 2 teilig 0.90 Steilig	1.10
	Saucieren, mit Teller 0.75 Beilageschalen, oval 0.18 0.25	0.30
	Bier-Untersätze	0.13
	Kaffekannen, mass., Patentdeck. 0.28 0.35	0.46
	Milchkannen, massiv 0.12 0.18	7.75
	Teekannen 0.75 0.95	1.20
	Milehtanie hohe Flows	6 46

Steingut

Tassen, weiß 0.07 bunt	0.00
Tassen, mit Untertassen	0.10
Milchtopfe, weiß 0.40 0.60	0.80
Milchtöpfe, blauweiß 0.35 0.40	
Terrinen mit Deckel	0.75
	1.35
Satzschijssel bunt	0.75
Satzschüssel, bunt	
Nachttöpfe, weiß 0.40	0.50
ASSESSED TRASCAMPECKER, OFCIS	0.75
Einzelne Wasserkrüge, groß	0.75
A OHEREREITHER, 1111, mit Hobridge	8.25
Authoritement, mit Goldrand	4.50
Muchenpiatien, ohne Fus	0.80
Muchenplation, mit Fuß	2.00
Mattee- oder Luckerdose, mit Alugara - Dosle	0.75
	0.60
	1.25
	0.50
Wasehgarnitus Elso" Coldhard Faill	1.90
	2.90
Washingarmiter , Nors , Coldverz, Stellig .	3.75
Wasengarmeur ,, Nyon , bian Druck, 5teil.	3,90
AUUECHZBIRRUF. 10 terrir. blan	5.90
Küchengarnitur, 16 teilig, Delft.	8.50
Auchengarnium, Zatellio hunt	8.25
Auchenunren, mit buntem Teller	2 040
Tareiservice, 23 teme, bunt	1.00
mancemaschinen. Draun	2.00
reckannen, oraun	.50
	10

In der Lebensmittel-Abteilung

Grafis-Russchank von

Blooker Cacao in Dosen (ständiger Preis) 3/4 Pfd. 1 Pfd. 1/2 Pfd. 3.90 2.00 1.05 0.50

Emaisse

Rosmos= Smaille

Physical Company of the Company of t				
Nudelplannen in 7 Größen	1.30	bis	4.85	
Milat Plannen in 7 Größen	1.05	bis	2.40	
ball tople in & Größen	1.20	bis	2.85	
Restochtonia in 7 Course		10000		
Gaskochtöple in 6 Größen	2.10	ois	4.20	
Kasserollen m. Stiel, in 4 Größen Hannen in 5 Größen Wasserollen m. Stiel, in 4 Größen Milchkocher in 4 Größen	1.05	bis		
hichkook o Großen	0.90	bis	1.40	-
Milchkocher in 4 Größen	2.50	bis	3.60	
artos in 6 Größen	2.90	bis	6.00	
Wasserkessel in 6 Größen	5.00	bis	10.25	
Kan 4000 for in a character	0.38	bis	1.70	
Waserollen in 4 Größen	0.32	bis	0.55	
Sal Screen in 4 C-22		D. SERVICE .		
Mn Seiner in 1 C	0.90	bis	1.50	
Wichten in 4 Groben	0.80	bis	1.30	
lasserain 4 Größen	0.60	bis	1.40	
Jassereimer, 28 cm Waschecken mit Seifennapf			0.80	3
ascha- 30 cm, weiß	. 3000	7000	0.90	
Wassekbecken mit Seifennapf. Wassekrüge	0.80	0.90	1.05	
Yassaneimer, mit Ventildeckel			1.85	
dia v M R PD con		1.35	1.80	
	0.45	1000000	0.68	
asserkrüge achtgeschirre achtgeschirre achte Schaumlöffel	A SHARE STREET, THE CASE		and the second second	
Be Schoumiseen	0.2010.70190	tück	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	
Condumionel	S	tück	0.10	
The second secon				

Neu aufgenommen:

Trikot-Wäsche "Ribana"



KARLSRUHE

Auch in anderen

Abteilungen sind große Warenmengen zu enorm billigen Preisen ausgelegt.

allen

käufen an ver-Buches. Man hat

Stadtgarten.

heute Donnerstag, ben 5. Februar 1914, abends von 1/8-1/10 Uhr:

einer Abteilung ber Artillerie-Rapelle Mr. 50. Cintritt&preife: Bu bem Gintrittsgelb für die Gisbahn, bas beträgt

für einmaligen Gintritt
für eine Dauerfarte für ben Binter, die auch zur Benütung
ber fünftlichen Gisbahn außerhalb bes Stadtgartens berechtigt 2. A
wird ein Minfifsuschlag bon 10 3 erhoben (für Erwachsene u. Rinder) Die Gishalmkarten find nur in Berbindung mit Stadtgartenkarten giltig



Nächsten Samstag, 7. Februar 1914 in den Räumen der Festhalle als Maskenball

Von 10 Uhr ab: Biergelage mit Musik in der früheren "Altdeutschen".

Unsere verehrl. Mitglieder und deren Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Bemerken, dass für Dannen Baftföllette mit Larve und Kopfputz oder Demino, sowie alle Karneval-, Trachten- und Faniasie - Kostüme; für Fierren Ballanzug, Domino oder Maskenkostüme erwünscht sind. Kopfbedeckung obligatorisch, ev. am Saaleingang erhältlich. Zum Eintritt für Saal und Galerie berechtigen die

Mitgliedskarten; das Vorzeigen derselben ist unerlässfluh. Fir Nichtmitglieder — von Mitgliedern eingeführt — werden auf Namen ausgesteilte Karten ausgegeben und zwar für tanzlustige junge Herren zum Betrage von 1.50 Mk., für auswärlige, bei unseren Mitgliedern vorübergehend zu Besuch anwesende Damen zu 2 Mk.

Die Abgabe dieser Karten findet Freitag, den G. u. Sametag, den 7. Februar, mittags von 1—3 Uhr, im Vereinslokal statt. Hier weimende Damon, weiche dem Verein nicht angehören, därfen in keinem Falle eingeführt werden.

Mitglied-Karten und Einführungs-Karten unterliegen strengster Kontrolle.

Bingang zum Saal und zur Galerie durch den westlichen Gardercheaubau.

Saal- u. Galerieöffnung 1/28 Uhr. Anfang 8 Uhr

Der Vorstand.



Männerturnverein

Samstag, den 7. Februar in den Räumen der Gesellschaft Eintracht

Gartenfest beim Karle Ochs. Beginn 1/29 Uhr. Dor Turnrat.

Karten für einzuführende Herren (Geb. 1 Mk.) u. Ersatz für Mitglieds-und Beikarten werden Freitag, dan 6. Februar, nachmittags 2—3 Uhr. im Vereinslokal Moninger ausgegeben.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 5. Februar, abends 9 Uhr, hochinteressanter Im - Vortrag des Schriftstellers W. Kunde-Düsseldorf:

utert durch herrliche kinematographische Original - Aufnahmen der Firm

erlautert durch herrliche kinematographische Original Aufmannen.

Diese fesselnde Vorführung hat in vielen Orten großes Aufsehen erreg und bei Publikum und Presse starken Beifali gefunden. Ein Besuch ist für Alt und Jung sehr zu empfehlen, da die Veranstallung belehrend und au das Beste unterhaltend zu gleicher Zeit ist.

714a

Die Vorführung findet mur Donnerstag slatt. Keine Preiserhöhung. 382 Nachmittags 41/2 Uhr Schüler-Vorstellung zu ermäßigten Preisen

Restaurant Goldener Adler

Ing .: Ernst Müller.

Den ganzen Tag warme Küche. Jeden Donnerstag Schlachttag.

Freitag, ben 6. Februar, undmittags 2 Uhr, werben im Auftrage en Weggug Durlacher-Allee 8, II., rechts, gegen bar öffentlich

leigetr:
2 Schränke, 2 komplette Betten, Kommode, Dechbetten und Kissen,
1 Salontisch, 3 Wienerstühle, 2 Spiegel, 1 Standuhr, 1 Megulateur, 1 Diwan, 1 Kauteuil, 1 Waschbunmode, 1 Schirmiander,
Schirme, Stöck, 1 Kückenichrank, 1 guter Berd mit Rohr, Tisch,
Hoder, Schaft, Kückengeschirr, Jüber, gute Juppenanzüge, 1
Noberzieher, 1 Schübeniuppe für grohe, franke Figur, Stiefel und
verschiedenes. Liebhaber ladet höflicht ein 2009

J. Hischmann, Auttionator.

Drucharbeiten jeder art merden raid und billig angefertigt

Oeffentlicher Vortrag

Herrn Generalsekreiar Heinr. Beythion aus Hannover Freitag, den 6. Febr. 1914, abends 8% Uhr

"Sotel Friedrichshof" — Großer Saal. (1 Teppe)

Distrite, Bu diesem hochwichtigen Bortrag, beffen Thema besonders die verehrlichen Sansframen interessen laben wir bas faufende Bublitum - Damen und herren - gang ergebenft ein.

Vereinigung der Detaillisten

Karlsruhe

Rabatt-Spar-Verein Kartsrube



Sektion Karlsruhe. Donnerstag, den 5. Februar 1914 Vereins-Abend

SUMBISASIDASIEN

im Moninger, Konkordiasaal, Vortrag: Eine Gralwanderung im Ortlergebie Ski-Klub Schwarzwald

Ortogruppe A'be-Babener Dibe. S.C.S. ben 5. Rebruar 1914, abends 81, Ubr. Bereing-Abend in unferem Lotal, "Bier Jahreszeiten",

Mebensimmer. Bericht über die Wettläufe in Barmisch-Partenfirchen. Wir bitten um recht sahlreiches Der Borftanb.

Marleruhe.



Chemalige Artilleriften ftets willfommen. Gerr Kleinheins wird über: "Der Krieg 1870/71" in Gebichtform einen Bortrag balten. Die herren Chreamitglieber und Rameraben labet freundlichft ein Der Borftonb.

vereio i. Handlungs-Commis v. 1858 (faufm. Berein Damburg)



Jeben Donnerstag abend Vorsmunding im Messaurant Unnbernecht" (Birtel), Bimmer

Der Borffand. Arbeiter-Bildungs-Berein

Karten-Ausgabe

eur Volksvorstellung im Hoftheater (Sonntag, 8. Heber: "Graf Kepi") findet statt Freitag, 6. Februar, abendo 814, Uhr, in unierem Hause. 2190 Der Vorstand.

Berein von Bogelfreunden Marleruhe.

Bente, Donnerstag, ben 5. Febr. abende 9 Uhr: 207

General = Verlammlung

m Bereinslofal (Goldener Adler) Erstattung der Jahresberichte u. des Kassenberichtes für 1913. Ersatwahlen für die ausscheiden-den Borstandsmitglieder.

- Freiberlofung. -Zahlreiches Erscheinen erbeten, Colosseum

Telephon 1938. Gastspiel der Exi-Bibne. Donnerstag, 5. Febr. 1914, abends & Uhr

Graßer Lacherfolg! "Der Amerikaseppl". Posse mit Gesang u. Tanz in 8 Akten von J. Felsinger. Colosseum-Kasse täglich vormittags v. H-121/2 Uhr geöffnst. 1109

Grofth. Softheater Karlsruhe. Donnerstag, den 5. Gebruar. 35. Abonnements-Borftellung der Abt. A (rote Abonnementsfarten).

Wallenstein. Einbramatifdes Gebicht D. Fr. Schiller Regie: Otto Rienfcherf.

I. Teil. Wallensteins Lager. In einem Afta, Perfonent

Bachmeifter Eerzin'ichen 30f. Mart. Trompeter Rarabinier- Dugo Soder Regiment

Ernft Glaffer. Buttlericher Dragoner . Sugo Bauer. Artebusiere vom Regis IMarSchneiber. ment Tiefenbach 12, Schneiber ment Tiefenbach Scharficugen . . { Rarl Reim. 3. (Bröhinger. Ruraffier von einem mallonischen Raraffier von einem lom-

barbifden Regiment Rarl Fertig. Rroat Gugen Reg. Beinrich Blant, ulan Ein Retrut Felip v. Krones. Ein Barger . . Derm. Benebict, Gin Bauer . . Deffen Cohn . . Mauf Gemmede. Charlotte Diar. Gin Rapuginer Rarl Dapper. Marketenberin . . Maria Genter. Sofenh Raubers Otto Frohmann Solbatenjunge Soldatenjunge . Dito Frohmann Soldatenvonverichiebenen Regimentern,

Bergfnappen. Rinber. Die Biccolomini. In fünf Aften.

Ballenftein, Derzo, gu Frieds Generalif im Bliabr. Kriege . F. Baumbach. Oftavio Biccolomini, Generals Lieutenant . . 2B. Baffermann Day Biccolomini, fein Sobn,

Oberft eines Ruraffier-Regiments . R. But Graf Terzty, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer R. Lütjohann. Regimenter. . Otto Bertel. folant, General ber . B. Genmede.

Kroaten . . . B. Gent Butiler, Oberft e. Diagoners Megiments . Karl Dapper. Tiefenbach, Generale Erni Giaffer, Göt, unter D. Kienicherf. Warabas, Wallen Gugo Bauer. Kolalto, liein Wild Burm. littmeifter Meumann Gugen Reg. eriegsrat von Queftenberg, vom Raifer abgefendet Sugo Goder. Seni, des Bergogs

Mir log . . . Felig b. Arones. Gellermeifter Griter Bari Arras.
Bweiter Dritter Bari Brabers Berm. Benebict Bierter Größluger. Bage Octavios . . Chriemb, Rung. tammerdiener Ballenfteinis . . . bergogin von Friedland,

Wallenfteins Gies mahlin . . . Ebith Deman. Theflo, Bringelfin von Fried-land, ihre Tochter . Mel. Ermarth Brafin Tergen, Schwefter ber

herzogin . M. Frauenborfer, Generale und Oberfie Spielleute. Diener. Bagen. Anfang 7 Uhr. Enbegeg. 1/211 Uhr. Abendtaffe von 1/07 Uhr an. Mittel-Breife. Der freie Gintritt ift aufgehoben.

Bali-Garderoben Her Art reinigt tadellos in kürzeste

Chem. Waschanstalt Primiz.

(mit zahlreichen Lichtbildern)

heute Donnerstag, im großen Hörsaale des Maschinenbau-Gebäudes der techn, Hochschule.

Die Mitglieder des K. L. V. der Ortsgruppe des Luftflottenvereins, des Ingenieurvereins, sowie Gäste sind eingeladen und willkommen.

Beginn des Vortrages abends 8 1/2 Uhr.



Frisch eingetroffen: Schellfische

Süssbücklinge

fste. Schwedische . p. St. 8 J Süüralım-Margarine

(Zu Qual. I u. II Gutscheine)

Pflanzenfett Bekannt vorzügl. Qualitäten gelb, lose . p. Pfd. 60 s weiß, in Tafeln 68 s

2178

Verloren

wurde Dienstag abend zwischen 10 u. 11 Uhr auf der Kaiseritrate (Mähe Gauptvoit) ein Bels (Kee). Der ehrt. Finder wird gebeten, benfelben gegen gute Belohnung, Luisenstraße 31) Ede Wilhelmitr., im Laden abzugeben, B8915

Berloven

Orben (Groffreus) auf bem Bege bom Schloß (Haupteingang) bis gum Mufeum, Gegen Belohnung

Eiche nach Muster geo Nussbaum oder schwarz, 8.1 2156 empfiehlt mit 5 jähriger Carantie als äusserst preiswert

auror som Hoff KARLSRUHE Friedrichspl. 8, Kaiserstr. 176.

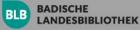
ein Portemonnaie mit Radiale farte und Barinhalt. Der Ginde wird gebeten um Abgabe eggi Staiferfir, 145, Gingang Lamm Belohnung. firaße, beim Hausmetster.

Verloren 🐃 am Mittwoch nachmittag in bei beinb. Abzugeben in ber erbe, ber "Bad. Breffe" gegen Belohnung.

Entiquien femann, braun, männlich, gegen Belohung abaugeben bei

Bor Antauf wird gewarnt. Kahe vermiß

balt eine Beinbnung.



Carl Schöpf Marktplatz.

Doppelte Rabattmarken

r

10% Barabzug 10%

auf sämtliche

Weisswaren Damen- und Kinder-Wäsche Aussteuer-Artikel Teppiche, Gardinen Kleiderstoffe Blusenstoffe

Woll. u. halbwoll. Flanelle Baumwollwaren Fertige Schürzen Herren- u. Knaben-Anzugstoffe

Schwarze, weisse Kleiderstoffe

Konfirmation u. Kommunion

solide modernste Webarten, besonders vorteilhafte Posten.

Montag

2. Febr.

Montag

2. Febr.

Montag

2. Febr.

eisse oche.

Der diesfährige, mit besonderer Sorgialt vorbereftete und mit

ganz hervorragend niederen Angeboten

reichlich ausgestattete "Sonder-Verkauf" bietet sowohl in wollenen, baumwollenen, wie leinenen und halbleinenen Geweben, beste und billigste Kaufgelegenheit und kann zur Deckung des in absehbarer Zeit vorliegenden Bedarfs nicht genug empfohlen werden. Die an massgebenden Stellen zur richtigsten Zeit bewerkstelligten grossen Abschlüsse bürgen unbedingt für guten und billigen Einkauf.

Damen- und Kinder-Konfektion

int die Auswahl noch sehr gross und die angezeigten

ganz bedeutend herabgesetzten Verkaufspreise

bleiben nicht nur in Kraft, sondern sind teilweise noch weiter ermässigt

Feinste

Bratwürfte.

rifd und geräuchert,

Stefan Gartner, Hoslieserant, Raelernbe. Telephon 848 n. 207.

Freitag, ben 6. Jebenar 1914, admirtags 2 Uhr, werde ich in Frankeim mit Jujammenkunft im sanolokale, Gumnasium frage 97, egen bare Zahlung im Bollitredinsvege öffentlich berfteigern 1 transp. Werkfrätte, 1 bewohnbares Gartenhans mit Lüchengandan. Berfteigernug ist voraussichtlich

Diorie, Gerichtsvollzieher.

Kaiserstühler Weißwein

per gluter Lischwein Nofere Sorten Nofere Sorten per 31. 20 Pfa. Mf. 1.— 1.20, 1.40, 1.60 und 2.— empfiehtt 1909.8.1

2419. Kranz Relfenstr. 25, Gutenbergel. Kaiferstr. 38, Teleph. 2874. Mabattiparmarten.

Lein or erteilt für Berrn u. Fraus französtichen Muterricht? an die Erved. der "Pad. Breffe". wer nähr

Herren-Krawallen Offerten unter Mr. B8987 au je Expedition der "Bad. Presse".

6 Theaterabonnemen Abt. C. ungerade, L. Rang Blat 19. wes. Bersenna soforn B8826.3.2 Arause, Gottesauerstr. 6.

Diplomalenichreibsich Bucher-ichtank au kaufen gesucht. Offert, mit Preisangabe unter Re. Welde m die Erped. der "Bad. Bresse".

von 20 bis 200 Liter, geincht. Ungebote unter Rr. 795a an bie

webranchtes To Damen- und Herren-Kahrrad . Torpedofreil. au kaufen geincht. fferten unter Rr. B8973 an die geedition der "Bad. Presse" erb.

Suterhaltene, fomplette Badeeinrichtung

u kansen gesucht. Offerten unter Nr. 84025 an die Erved. der "Bad. Presse". Guler Serd 3u faufen geincht. Unter Rr. B8578 an die Expedition ber "Babiichen Preffe" erbeten. 2.2

Zuverkaufen Sidere

Gehr aut gehendes Roloniais waren- und Delifateffen-Geichaft auf großem Vorort mit gutem Imsas und sicherer Kundichaft umitandehalber sofort zu verpach-ten oder zu verkaufer. Offerien unter Ar. B3907 au die Exped, der "Bad. Kresse" erb.

Aleineres Haus mit gutgeb. Schlosserei, in bester Lage der inneren Weststadt, ist zu verkausen. Umgehende Osserten er-beten unt. Ar. B4961 an die Expe-dition der "Bad. Presse" erbeten.

Eisernes Flasgengestell für 800 Flassgen, verschließbar, billig zu verlaufen. 2166.2.1 Albert Roos, Durlach, Sphienitt. 12.

Albert Roos, Durlach, Sophienitr. 12.

Zu verfaufen: guterhalt. Kinberwagen, einfür. Kleiberichrant,
Woschstemm, Kadistisch u. Küchenichwarz, iehr bill, abangeben, ybreikage 15, 2. St. Tausch auch gegen
ikage 15, 2. St.

Pferdverkauf.

Weg. Mangel an Blat berfaufe vei gute Zugpferbe, barunter Buchtstufe. Wademiestr. 24.

mit fajt neuem Motor, 105 mm Bohrung, 150 mm Sub, tadellose Berfassung, für alle Geschäftszwecke geeignet, dum Ausnahmepreis von Mt. 3500.— zu verfausen. Geltener Gelegenheitskauf! 2185.3.1 Alfred Fischer, Strieght. 10.

Seltener Gelegenheitetauf. Für Saalbesiter ober Gesangerein geeigneter B8822.9.3

Bechstein

Chr. Stöhr, Bianoforteban, Marlsrube, Ritterftr. 11. Tel. 3897

Schreibmaschine (Frister & Kohmann), f. g. erb., f 75 M. abaugeben. Off. u. 19402 nn die Erbed. der "Bad. Bresse" Fahrrad, noch wie neu, für nur B4056 Sumboldifir. 13, 4. St. r. Nähmaldine, fehr gut erhalten

billig abzugeben. 33, Laben. Starke Nähmasdine (Bfaff) auch für Tapezier u.Schnei-ber geeignet. Mf. 35 zu verkaufen. B4062 Kaiferstraße 137, 3. St. Bifdgerien, berichieb. Angel.

Fischmentel billig abzugeben. Abr. zu erfr. u. Ar B4021 in Erped. der "Bad. Treffe". Gebrauchter Berd billig abaugeben. Durladjerftr. 105, 4, Stoc. Rubelfftraße Rr. 7 IV., linfs, ift

Kinderliegwagen ou verkoufen.

Zwei ichwarze Dobermannpinicher, 8 Monate alt, bester Abstanimung mit Stammbaum, brachtvolle Tiere, zu berfaufen. Näheres durch

2167 Mathuir, 1, 4, Stod. 2

Moderner, fast neuer Ainber. Sportwagen billig abaugeben. 84064 Rankeitr. 10, 1. St. Its.

Rinberstegwagen, elegant, Ridellegstell, wie neu, zu verlaufen.
B4028 Affabeniestraße 49, vart.
Einige Beniner Des und Didstiben sind noch zu verlaufen.
Zu erfrægen Geibelkraße 3 im Sof.
B4017

Biedermeier-Koltüme. gehrere, tabellos, auf einen Tag ächter Woche au leihen gefucht. Offerten unter Nr. B4027 an die orbed, der "Bad. Breffe" erbeten.

Maskenkollüm. **Mototo**, bereits neu, für Mädchen bon 8—10 Jahren zu bertaufen. Näheres Nubolfüraße &8, 3. St., recits.

Berichiebene Wlastentofikme au berleib. oder au vert. bei Frau Bind, gahringerer. 3, 2. St. B3905.3.1 2 jehr schone Włastentoftime, Sübländerin und Hodänderin, de-reits neu, sind billig zu verleihen eventl. zu verfaufen. 2177.3.1 Weilchenfrzehe 18, part., 173.

Trachren-Stoffime "Dollanderin" n. "Alpentracht", beide Koffimme fehr feion, find bill, zu berl. od. zu bert. 1914" Oftenbite. 6, Ill. rechts. Mashenhoilum: Benesianerin, und Domino gu verleiben. B4040 Raiferfir. 71, 8 Tr., r.

2 Pierretts, schwarz m. gelb, 1 Geisha B4029 Mbeinftraße 29. 4029 Rheinftrafte 29. Glegantes Bollandertoftim, ein mal gefragen, für schlanke Figur, ift billig zu verkaufen. B8777 Müppurr - Gartenftabt,

Massenfostim, noch neues, Sol-länberin, i Gänfeliesel zu verleih, od. z. verkaufen. 3. erfr. 94035 Sosienstr. 5, Sths.; III., lints. (Ebelfnaben) zu verleihen. 184080 Ednitenffrage 63a IV.

Dirndel=Koffüm für 8 Mart zu verfaufen. 1939? Raiserstraße 111, II. Wiasfentofifin, elegantes, billig au berfaufen ober au berleiben. Schlofiblat 13, 3. Stod, recits, Ging, Karl-Friedrichfix., r. B4061

Echtes Tiroler-Kostüm preiswert zu verfaufen. B3976 Waldhornstraße 21, III. r.

Diebermeier-Einrichtung, fom blett, eingelegte Kommoben und Schränfe, Bauerntijche mit Stühle Truhe, gemalt, großer Spiegel Trube, gemalt, großer Spiegel, Mährijd, Krantentalexplatte, Dur-lacher Krug, Linn, Korzellan und Jonit, antife Gegenstände. Neukam, Lammitraße 6 i. Sof.

Bucherichrank, Diman, mit 6 Biebermeter-Seffel, Chiffonnter, Waldsommode m. Warm., Trumeau m. Schränichen, Kommode, Tisch, 6 Stüble äugerst billig abzugeben. W4056 Bachür. 58, 8 Trepp. Biffig ju perfaufen: 6 icone Stubte, 1 Saarmatrage, 2 Gee-

grasmatraven. B4004 Markgrafenstraße 7, 3. Stoc.
Kinderbett und roter Blüfch-Diwan zu verkaufen. B4014 Ihheinstraße 12 II.

Lammstraße 6, 1.

Billig zu vertaufen: Be-Bertile (ichwarz), Brachttück, berich. Diwan, Chaifelongue, Buffet, Aus-ziebtische, Waschtische, Stühle, Rüchen u. and. Tische, Beittellen, tompl. Betten, tompl. Schlafzimmennb Kücheneinrichtungen, Spiegel, und Kücheneinrichtungen. Spiegel, Spiffonnier, eintürige Schräufe, Kommoden, Kinderbetitkelle mit Rost, versch. Gasleuchter u. eieftr. Lamben, Krismenleuchter, Diwan mit Itmbau u. 2 Fanteuft, span. Mand, Email - Herd. bereits verschaften, Mahagoni Möbel: best. Busseh, Meihagoni Möbel: best. Busseh, Weihagenschaften, Auszieheisch mit 8 Stühlen, 2 Alpptisch, Flurgarderoben u. bersch. Wöbel.

Musikalien: Jeder Band 1.00 Mk.

= Richard Wagner =

Unser Wagner: Bd. I. Leichtes Klavieralbum. 20 ausgewählte Stücke aus Wagners Opera. Unser Wagner: Bd. II. Leichtes Klavieralbum.

18 ausgewählte Stücke. Unser Wagner: Bd. III. Ouverturen und Verspiele für Klavier (Kleinmichel).

Unser Wagner: Bd. Vil. Parsival "Spicker-Auezug"

Richard Wagner: Album ausgewählter Stücke für Klavier. 2 händig, von E. Liepe (103 Selten).

Clou, modern. Tanz-Album

enthält 20 Stücke, u.a.: One Steps, Two Steps, Tangos. — Aisha. — In der Nacht. — Ei Choclo. — Man lacht, man lebt. — Liebliche kleine Dingerchen — etc. etc.

Hermann lietz

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Stimmungsbild aus dem Meichstag.

(Bon unferm parlamentar. Mitarbeiter.)

Derlin, 4. Febr. Die Ginleitung ber heutigen Reichstagssitzung bilbete eine traurige Melbung. Der Prafibent teilt bem Saufe mit, daß die zwei Bentrumsabgeordneten Bueg und Bebel, beibes katholische Priefter aus Bayern, am Bormittag son einem Antomobil überfahren murben und ichmerverlett barniederliegen. Besonders Sebels Bustand erhebt große Sorge, mahrend Bueg fich etwas beffer befindet. Der Brafident wünscht beiden unter bem Beifall des Saufes baldige Genesung.

In der wiederbeginnenden Spezialdebatte jum Etat bes Reichsamts bes Innern nimmt man bann als abgetrennte Besprechung das Bereinsgefet und feine Sandhabung vor. Bentrum und Bolen verlangen baju in einem Gesetzentwurf Abanderung in folgenden Bunften: Aufhebung bes Berbots des Gebrauchs einer nichtdeutschen Sprace, sowie des Berbots ber Teilnahme jugendlicher Berfonen und eine Ginschränfung der polizeilichen Ueberwachung, die ein sozialdemokratischer Antrag ebenfalls abschaffen will. Die Begründungsrede des Bolen Lasewsti bringt seltsames Material gur Beutteilung der heutigen Handhabung des Bereinsgesetzes. Er nennt das Sprachenverbot ein Ausnahmegesetz gegen die Polen und berichtet, das Oberlandesgericht Thorn erkläre auch die geschloffenen polnischen Versammlungen als öffentliche. Eine Bertrauensmännerversammlung wurde ebenso behandelt und ein paar Worte des Dankes an die Schauspieler nach einer Theaterausführung besgleichen. Diejer Rechtsverwirrung muffe ein Ende gemacht werden. Der Sozialbemokrat Legien hat keinen kleinen Sad von Beschwerden. Besonders die Behandlung der Gewertichaften als besondere jozialdemofratische Bereine emport ihn, was allerdings das Haus etwas steptisch ausnimmt. Er rennt por allem gegen widerrechtliche polizeiliche Ueberwachung Sturm und gegen bas boppelte Recht, Arbeiter-Sportvereine politisch zu nennen und andere sportliche Bereinigungen nicht. Der Holzarbeiterverband murde als eine politische Bereinigung ertlart, weil seine Zeitung sich gegen die Bezeichnung "sozialbemotratisch" wendete. Besonders der Polizeiprasident von Jagow ärgert den Redner, der fich fragt, ob beffen juriftische Renntniffe oder deffen Gewiffenhaftigfeit geringer fei. Das rügt der Brafident, ebenfo wie Legiens Ausspruch, Jagow habe burch faliche Angaben in seinem Gutachten eigentlich unter Gib die Unwahrheit gesagt. Wenn seine Angabe wahr ift, daß die Rönigsberger Boligeibehörden einem Schlofferlehrling für Spigeldienste monatlich 6 Mark gegeben hat, so ware das allerkniffliger Rechtsauslegung.

Der Bentrumsmann Marg beginnt mit fpottifchem Sinweis auf die Blodzeit, der das Bereinsgeset seine Entstehung verbankt. An ber Annahme, die Gewertschaften und bie Sozialbemofratische Partei seien eins, find bie Arbeiter oft felber fould. Mary nennt den Sprachen-Baragraphen bie anfechtbarfte Stelle bes Gefetes und eines großen Staates unwürdig. Die Zulaffung jugendlicher Personen zu politi: ichen Bereinen begründet er mit ben Worten bes einstigen Staatssetzetärs des Innern und heutigen Reichskanzlers, man muffe fie fo fruh wie möglich politisch heranbilden, um fee vor sozialdemokratischem Geist zu schützen. Die Frage ber Bereinigung ber Berliner Schutleute ftreift er nur Jurg, weil fie im preußischen Landtage erörtert werbe. Aber bie Reichsleitung muß die beffernde Sand an das Gefetz legen.

tor bes Reichsamts bes Innern Lewald, noch vorerft nicht gu fen wollte Bortrage in beutscher und norwegischer Sprache halten. benten. Er verstedte fich hinter die Einzelstaaten, die an all den Beimwerden ichuld feien. Das Reich tonne auch nichts Der Ministerialdirektor freut fich, daß die Beschwerden gegen bie Exefutivbehörden nahezu verschwunden seien und nur die Gerichtsurteile fritifiert wurden, die natürlich auseinandergingen. Gerichte aber begeben feine Rechtsbrüche. fints.) Entweder beschweren Sie fich, weil eine Entscheidung nicht Er verteidigt nochmals bie Saltung bes Regierungsprafiben: ten im Falle Amundfen. Db Bereine als politisch anzusehen find, richtet fich nicht nach bem Firmenschild, sondern nach ber geführt worden, bag landwirticaftliche Bereine unter bas Bereinstatsächlichen Betätigung. Die Jugendlichen sollen vom gesetz gestellt werden. Dafür, ob ein Berein ein politischer Berein politischen Kampfe fern gehalten werden. Das Vorgehen ist, ist nicht maßgebend, was in den Satzungen steht, sondern das, Jagows gegen bie Bereinsbestrebungen ber Berliner Boligeis beamten verteidigt er mit den besonderen Aufgaben ber Polizei und erntet bafür ben Beifall der Rechten und das Gelächter ber Linken. Er hat also den antragenden Barteien sinen großen Korb gegeben. Der Konserrative v. Beit, einer ver sumpathischsten seiner Partei, verteidigt deren Stand-punkt in forscher Weise. Er hält den Sprachenparagraphen im Rampfe gegen bas Grofpolentum für unbedingt notwendig und behauptet, nationale Jugendvereine treiben feine Politik. Er lehnte alle Antrage entschieden ab, weil sie som Bereinsgeset nichs mehr brig liegen.

Der Reichsparteiler Mertin erflärt fich ebenfalls gegen fede Aenderung und will die Jugend lieber in der Natur braußen als in politischen Bersammlungen sehen. Morgen Donnerstag, foll die Beratung weitergeben.

Deutscher Reichstag.

(Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Presse = Berlin, 4. Febr. Es wird, wie ichon furs gemelbet, bie Gpe sialbebatte bes Etats bes Reichsamts bes Innern fortgesett. Dieje wendet fich den sum Titel "Gehalt des Staatssekretars" eingebrachten Resolutionen sur

Frage bes Bereinsrechts

an, deren Diskuffion von der allgemeinen Erörterung der Birtichafts. und Sozialpolitif abgetrennt worden war. Es liegen bor: Gime Refolution ber Boten, bes Bentrums und

ber Sozialbemofraten.

Abg. Laszewsti (Bole): Der Sprachenparagraph ift ein politifches Ausnahmegefet gegen bie Bolen. Wir berlangen, bag es jedem Zugehörigen einer bestimmten Nationalität unbenommen sein stätigen. foll, seine Muttersprache gu gebrauchen, namentlich bei Besprechunten mit Stammesbrübern. Ungablig find die Falle, mo Beftrafungen infolge bes Gebrauchs ber polnifden Sprache in Bereinen eingetreten find. Um Die polnische Gprache verbieten gu fonnen, er-Marte man unsere sämtlichen Bereine für politisch, sowohl Enthalt samfeits- und wissenschaftliche Bereine, die mit Meligion und Bolitik gar nichts zu tun haben, werden für politisch erklärt und dem Reichsvereinsgeset unterstellt. (Hört, hört, bei den Rolen.) Hierdurch wird mit dem Geich Direkt Migbrauch getrieben. Die Entscheidung heim mit dem Mohnsty in Karlsruhe zugelassen worden. Cher Revision und Beschwerbe müßte dem obersten Landesgericht überwiesen werden. Bon einer freiheitlichen Anwendung des Gesetzes, Die einerzeit gugefichert wurde, ift wenigstens den Bolen gegenüber faine Rebe. Mit Gewalt tann man wohl ein Land erobern, aber nicht egieren. (Beifall bei ben Polen.)

Abg. Legien (Cog.): Jede ichitanoje Anwendung des Bereinsgesches sollte nach den früheren Zusicherungen des Reichstanzlers unberbleiben. Die liberalen Barteien hatten wegen ber Eniwidlung, Die wir vorausgescher, haben, bem Sprachenparagraphen ficherlich nicht qugestimmt. Wenr sozialbemofratische Bersammlungen verhindert werben follen, bedient man fich bes Bereinsgesehes. Auch die Gewertschafe ten werben von ber Polizei oft als politisch angeseben. Wir wollen das ganze Ueberwachungsrecht der Polizei besertigt miffen. Das Gejes wird widerrechtlich angewandt und von den Gerichten widerrechtlich gutgeheißen. Wir verlangen, daß die für politische Bereine gegebenen Bestimmungen auf Diefenigen Bereine ju befdranten find, Die Die Erörterung politischer Angelegenheiten in ihren Bersammlungen beweden. Heutzutage werben aber alle Sportvereine, die nur in losem Zusammenhang mit der Sozialbemokratie steben, als politische Berine angesehen, mahrend man Sports und Turnvereine ber burger lichen Barteien unbeheltigt lagt. Ebenso verhalt es fich mit ben gewertschaftlichen Organisationen. Die polizeilichen Gutachten über manche Organisationen gehen teils von falschen Boraussehungen aus, teils enthalten fie tatfachlich Unrichtiges. Der Bolizeiprafident von Berlin, herr Dr. jur. v. Jagow, hat in biefen Tagen ein Gutachten ibgegeben, bei dem man nicht weiß, ob man fich mehr über seine jurttische Unkenntnis oder über seinen Mangel an Gewissenhaftigkeit wundern foll. (Der Prafident rugt biefe Ausbrudsweise und erfucht den Redner, fich in der Kritit ju magigen.) In feinem Gutachten über Die Zusammensehung und Betätigung ber Generaltommifion gab ber Polizeiprasident einen falichen Bericht. Das Gutachten ift zu vergleis den mit einer Eidesaussage vor Gericht. Und er hatte fich überzeugen tonnen, daß das Gutachten die Unwahrheit enthält. (Glode. Bigepräfident Dove: Bollen Sie behaupten, bag ber Polizeipräfident unter Gib die Unwahrheit gesagt batte?) Redner fortfahrend: Es war ja nur ein Bergleich. (Seiterkeit.) An den Berhandlungen des Aftionsausschuffes bat die Generaltommission niemals teilgenommen, wie im Gutachten behauptet wird. Und dieses Gutachten wird dem Urteil des Oberverwaltungsgerichts gugrunde gelegt, um die Gewertichaften ju politischen Bereinen zu ftempeln und ihnen die Mitgliedichaft ber ugendlichen zu entziehen. Wie das Reichsvereinsgesetz gehandhabt wird, das ist Rechtsbeugung. (Beif. b. d. Goz.). Abg. Marg (3tr.): Es ist die höchste Zeit, an eine freiheitliche

Menderung ber Reichogesetzgebung berangutreten. Much gegen driftliche Gewerkschaften und tatholische Bereine ift zeitweilig zu Unrecht vorgegangen worden. Bir verlangen por allem die Aufhebung des fogenannten Sprachenparagraphen. Recht und Gerechtigleit erordern, daß das Berbot einer nichtbeutschen Sprache in öffentlichen Berjammlungen beseitigt wirb. 36 erinnere nur an das Berbot gegen ben Polarforicher Amundien, feinen Bortrag in banifcher Sprache zu halten. Trogdem werden wir die raditalen Beftrebunen in der Polenbewegung nach wie por energisch befampien. Das Berbot der Teilnahme jugendlicher Personen an politischen Bereinen und Bersammlungen muß beseitigt werben. Wir wollen, bag bie ugendlichen Arbeiter fittlich geftartt und mit gewertschaftlichem Sinn erfüllt werden. Gine Beidranfung ber bisherigen Bragis in bings eine Schande. Legien verlangt mahres Recht an Stelle ber Uebermachung von Bersammlungen durch die Polizeibehörden ift dringend erforderlich. Auch den Beamten muß das Recht gegeben werden, sich in wirtschaftlichen Bereinen zusammenzuschließen. Das Borgeben gegen die Berliner Soutleute mar rigoros. (Beifall im

Direttor Dr. Lewald: Beim Bereinsgefet liegt bie Ausführung in den Sanden der Ginzelftaaten. Es gibt feinen Beamten bes Reichs, der mit der Ausführung direkt etwas zu tun hat, also ist die Reichsleitung nicht in ber Lage, einzuschreiten (Unruhe und Widerpruch lints), außer wenn von ben Einzelftaaten Ausführungsbetimmungen gegeben werben, die mit bem Gejet in Wiberipruch teben. Die Behörden find von dem Willen und dem Buniche getragen, bas Gejeg frei von Schitanen burchzuführen. (Lachen bei ben Sog.) Bermahren muß ich mich gegen die Behauptung des Abg. Legien, das Oberverwaltungsgericht habe einen Rechtsbruch begangen. Gerichte begehen niemals einen Rechtsbruch. (Schallendes Gelächter lints, bravo rechts.) Was ben Sprachenparagraphen angeht, fo will ich nur auf ben Fall Amundjen eingeben. Amundjen ftand Datan ichien aber ber nun folgende Redner, ber Diret- ber gangen Sache fern; es war Sache ber Rongertbirettion. Amund-Flensburg ift eine burch und durch beutsche Stadt. Man wollte nur eine banische Seerichau halten. (Widerspruch.) Der Regierungsprasident hat deshalb eine politische Agitation angenommen. Amund: sen selbst hat sich auch nicht beschwert. Er wollte nur Gelb verdienen ür weitere Forschungsreisen. Schlieflich hat der Minifter Die Ents deibung bes Regierungspräsidenten gurudgenommen. (Unruhe jurudgenommen wird, jest beschweren Sie fich, bag bie Entscheidung gurudgenommen murbe. (Gehr gut rechts.) Ferner ift hier Rlage ist, ist nicht maßgebend, was in den Satzungen steht, sondern das, was er tut und will. (Sehr richtig rechts.) Ich gebe zu, daß es bei ber Beratung in ber Kommiffion ben verbundeten Regierungen nicht gelungen ift, eine Difinition für ben Begriff eines politifchen Bereins zu finden. Man hat deshalb von einer folden abgesehen und diese Frage der Judikatur anheimgegeben. Es ift aber fehr gut bentbar, daß ein landwirtschaftlicher Berein politische Beftrebungen verfolgt; bann fällt er eben unter bas Bereinsgejet. Bu behaupten, der Berliner Polizeiprafident habe bewußt die Unwahrheit berichtet, wie dies der Abg. Legien getan hat, dazu würde mir der Mut fehlen. Bas bas Berbot bes Roalitiousrechts ber Berliner Schutzmannichaft betrifft, fo muß ber Difziplinarbehörde bas Recht bazu vorbegalten werden. Der Polizeipräfibent von London hat ein gleiches Berbot erlaffen und bamit ben Beifall ber englischen

Breffe gefunden. (Beifall rechts.) Abg. Dr. Beit (fonf.): Wir find überzeugt, daß bas Reichsvereinsgeset richtig angewendet wird. (Lachen links.) Der Sprachenparagraph foll zur Stärfung ber Agitation gegen bas Grofpolentum vienen; auch wünschen wir, baß gegen bie fozialbemofratifche Jugendbewegung mit allen Rraften eingeschritten wirb.

Mbg. Mertin (Reichep.): Bezüglich ber Jubifatur halten wir die bisherige Zuständigkeit des Oberlandesgerichts als Revisions: instang für das Beste und lehnen ben Antrag ber Polen ab.

Darauf wird die Beiterberatung auf Donnerstag 1 Uhr vertagt.

Ichluft gegen 1/27 Uhr.

Amiliche Andrichten.

Seine Rönigliche Sobeit der Grobbergog haben unferm 23. Januar 1914 gnädigst geruht, die auf Geheime Hofrat Professor Dr. Cherhard Gothein gefallene Bahl jum Prorettor ber Universität Beidelberg für das Studienjahr von Oftern 1914 bis dahin 1915 ju be-

Bom Ministerium des Groft Saufes, der Juftig und des Muswärtigen ift unterm 31. Dezember 1913 Gerichtsaffeffor Dr. Johannes Schnaf aus Mannheim als Rechtsanwalt beim Landgericht Mannhe. mit bem Wohnfit in Mannheim jugelaffen worden.

Bom Mimfterium des Groff. Saufes, ber Juftig und bes Auswartigen ist Gerichtsaffeffor Karl Beter aus Karlsruhe unterm 3. Januar 1914 als Rechtsanwalt beim Landgericht Karlsruße und unterm 24. Januar 1914 jugleich bei ber Rammer filr Sandelssachen in Bforg-

Bom Ministerium des Großh, Saufes, ber Juftig und des Auswartigen ift unterm 5. Januar 1914 Gerichtsaffeffor Otto Forfter aus Renfradt als Rechtsanw It beim Amtsgericht Bfullendorf und gleich. zeitig beim Landgericht Konftung mit dem Wohnsig in Bfullendorf Eintrachtsaal.

Heute Tal Donnerstag, den 5. Februar, 81/4 Uhr: Sonaten-Abend

exander Schmuller

Hach: Violin-Sonate G-dur; Beetheven: Kavier-Sonate As-dur, op. 26; Reger: Arie a. d. Suite op. 103a und Sonate A-dur, op. 42 für Violine allein; Schubert: Variationen op. 160.

Ibach-Flügel von J. Kunz.

Karten zu 4.-, 3.-, 2.-, 1.50 u. L.- M. in der Hugo Kuntz, Nachfolger Kurt Neufoldt

von 9-1 u. 3-7 Uhr.

Nachstehend einige besonders vorteilhalte Gelegenheitskäufe:

Damen-Wäsche

Ga. 1/3 unter Preis! 4 Serien Damenhemden, beste Verarbeitung mit reicher Garnierung

Serie II Serie III Serie IV

jetzt 954 1.40 1.75 1.90 Damen-Beinkleider Damen-Nachthemden

Jetzt 1.30 1.80 jetzt 2.75 3.50 Ga. 150 Dutzend abgepasste

Handtücher

gebändert u. gesäumt, beste, erprobte Qualitäten weiss und farbig Duty 1.25 1.70 2.25 2.70 3.25

weiss Damast jetzt 954

Ga. 500 Meter 120 cm breite Stickerei-Stoffe Meter jetzt 1.65 2.20 3.00 4.10

Große Frottier-Wäsche Frottiertücher Größe 42/80 cm bis 50/110 cm, beste Qual

42 68 80 1.10 1.60 Badetücher, Größe 100/100 cm bis 130/150 cm 1.35 1.85 2.45 3.50

Tischtücher u. Servietten mit 20% Rabatt

Ein Madras- u. Leinen-Garnituren ca. ein Drittel unter Preis

jetzt Mk. 6.75 8.75 10.50 14.25

Ein Weisse Blusen jetzt 95 1.75 2.25 3.15

Ein Künstlerleinen, 130 cm Meter letzt 1.25 1.75

Kaiserstrasse 121.

Mein Angebot enthält nur ausgesuchte vorzügliche Qualitäten.

Die Preise sind hervorragend billig!

Leinen

Halbleinen, bewährte Qualitaten, ca. 82 cm breit. 55 &

Halbleinen, die feinsten Marken, ca. 84 cm br. 75 & Halbleinen, Ia. Qualität, ca. 150×160 cm breit, 78 3

Reinleinen, Rasenbleiche 1.35 ca. 82 cm breit . 1.65 Reinleinen, Rasenbleiche, 2 45 ca. 160 cm breit 2.75 2 45

Macco-Tuche

Macco-Hemdentuch, fein- 65 & fad. Ware, ca. 82 cm br. 65 Macco-Tuch,kräftigeQua- 75 s Macco-Tuch, die gang-barste Sorte, ca. 82 cm 85 d

Macco-Tuch, sehrelegante 95 d Macco-Tuch, das vor-nehmste für Wäsche, ca. 82 cm breit . . . 1.10

Gebleichte Tuche

Hemden-Tuche, ca. 82 cm 28 d breit, gute Qual. 45 35 28 d Renforce, das beste für Leibwäsche, ca. 82 cm breit 65 55 48 4 Cretonne, vorzügl. Qual. für Bettwäsche, ca. 82 45 s cm breit . . 60 52 45 s

Bettuch-Cretonne, ca. 150 cm breit 95 78 s Bettuch-Cretonne, extra sehwere Qualität, ca. 160 cm breit 1.45 1.25 95 d

Tisch-Wäsche

Tisch-Tücher110×130cm 1.75 1.45 1.10 Tisch-Tücher130×160cm 2.25 Tafel-Tücher, div. Größen 4.50 8.25 6.25 4.50 Servietten, 55/55 cm u. 1.45 65/65cm 1/2 Dz. 3.75 2.45 1.45

Tisch-Zeuge 110×130 cm br. 2.15 1.55

Hervorragende Sorten

Bett-Damaste

weiss und farbig

Damaste, weiche reiche Qualität Ware

ordentlich vorteilhaft besonders 435 kräftige Qualität

voruehme Aussteuerelegante 475 Массо-

Molton

Calmus, regress, ca. 80 cm 95 d Molton, weiss und farbig 45%

Bettuch-Biber, ca. 150 cm 1.95 br., die best. Qual. 1.55

Kostüm - Stoffe

Kostilm-Stoffe in elegant. Nadelstreif., ca. 130 cm breit 3.75 2.65

Kostům-Stoffe i. schwarz Kostum-Stoffe, besonders

Bettuch - Biber

Bettuch-Biber, ca. 150cm 95 d br., enorm preisw. 1.25

Cheviot in weiss und schwarz, 90—110 cm 98 s

Popeline, weiss und schwarz, ca. 110 cm breit . . 2.90 2.45 1.90 farbig . 3.25 2.50 1.80

Flock-Piqué

Flock-Pique, ca. 78 cm br., 75 s

Flock-Croisé

Flock-Croisé, kraft. Ware, 35 de a. 75/78 cm br., 55 48 30 d Flock-Croisé, bes. weich. 65-3

Kostūm-Stoffe engl. Art und blau, ca. 130 cm breit . . . 2.25 1.95

und blau, ca. 180 cm 2.90 breit . . 4.25 3.45

Kleider-Stoffe

Wellbatist, ca. 110 cm 1,65 breit, alle Farben 2.25 1,65

Blusen-Stoffe

Crepons for Blusen, in 65 d

Crepe für Blusen und Kleider, gross. Farben-sortiment, ca. 110 cm breit 1.65

Woll-Crepe für Blusen 954 Blusenflanelle in 42 und 753

Stickerei-Roben

Stickerel-Roben in Batist, weiss, schöne Dessins 7.50

Stickerei-Roben in Voile, weiss, elegante Muster 15.00 12.75 9.50

Stickerei-Roben i. Voile, neigeux, letzte Neu- 14.50 Stickerei-Volantin Stück- 2.00 waren Mtr. 6.25 5.25

Aussteuer-Haus

Karlsruhe, Kaiserstrasse 143/145.

Bettfedern Pfund 95.

Pfund 1.60 Pfund 2.25

Daunen Pfund 5.75 Pfund 6.90

3 Spezial-Marken Landrupf I . . 3.25 3.50 Landrupf II

Landrupf III ^{眼透透透透透}透透透透透透透透透透透透透透透透透透透透透透

Alleinstebender Witwer, Mitte b. 40er Jahre, fath., stattliche Er-icheinung. in sicherer Lebensstel-lung (Bahnarbeiter), mit Vermö-gen, auf dem Lande wohnhaft wünscht mit älterem fath. Fräu-lein oder Witwe zwecks Geirat besannt zu werden. Offerten unter Nr. B3990 an die Erped. der "Bad. Presse" erb

Frl., 31 Jahre alt, a. g. Ham. ichlante Kia., guter Char., tuchtia im Eeschäft u. Haus, mit einig. 1000 Mark Berm., iedoch m. einem hübich. Mädchen von 8 Jahren, für das teilw. geforest, wünicht ich mit Charafterb. gutsit. Manne au berehelichen. Witwer nicht ausgeschl Borurteilsfrei denkende Herren w. geb. ernsigemeinte Anträge unt Ar. B340s an die Exped. der "Bad. Bresse" zu lenden.

od, Witive zweds Geirat kennen zu kern. Offert, unt. Nr. B3987 an die Exped. der "Bad. Presse" erb

Gesucht.

Arrangement ju einem Bergleich?

Damen erb. Aufn. mütterl. Debamme. Distr. Aust. Houself. E. Obermayer, Beauvau 15, Nancy (Frankreich).

Frankein, 35 Jahre alt, evang... mit ichönem Saushalt und etwas Bernögen, wünscht sich mit einem Unterbeamten bald, 4, berh, Offerten unter Nr. B3910 an bie Exped. der "Bad. Presse" erb.

Hypothek.

Auf neuerbautes Saus in gun-ftigfter Bohnlage werden an 2. Stelle Dia. 21 000

per sofort oder später von Selbst-geber aufzunehmen gesicht. Offerten unter Rr. 565a an die Exped. d. "Bad. Bresse" erbeten.

4000-5000 Mik. geindt auf ein Saus mit Grundftücke innerhalb 60%. Lins 5 bis 51/2% Geste Angebote befördert unter Ar.

Hotel

bu taufen gesucht. In gablung wird rentabl. Darmstädter Binghaus gegeben. B3656.8. Jean Bauer Deppenheim (Bergstraße).

Gine gut gehende Wirtschaft in Stadt ober Land von fautionsfäbigen Leuten auf 1. April in Pacht ober Zapf zu übernehmen gesucht. Off. u. Pr. B8980 an aand neu, sehr billig zu verkaufen. der Erped, der "Bad. Bresse" erb. 1982 Rheinstraße 23.

Wir empfehlen über ben Faich ing unfer reichhaltiges Lager ber B4036



Bisher in jedem Jahre prämiferte Koftume.

Auch wieder neue Preistoftume. Laben: Ablerstraße 7, nächst der Raiserftr. Geschw. Wolf.

Samstag, den 7. Febr., von 7 dis 1 Ubr. verk ich Anitoffr. 20 prima Qualität Maftlubseifch. eigene Mastung, à Kfd. 70 3 Book Bilhelm Red, Molfereibefiger.

Weignäherin

ninumt noch Aunden an für Weiß-näben u. Stiden. Auch wird Wäsche, die nicht daselbst angefer-tigt, sowie ganze Aussteuern zum Stiden angenommen. Mono-gramme bon 15 Ksg. an. W3359

Hohe Preise für getragene

Viktor Merkle



Raiserstr. 160 Telephon 175 und 980.



Echte Schildkrötensuppe, kleine u. große Dosen Känguruhichwanzsuppe, fertig in Gläsern

Caviar das 1/4 Pfund | Austern frisch und M4.-, 5.-, 6.-7.-u. 8.in Dosen.

Oelsardinen, die Dose zu 35 & 75 4 off 1.20 und 1.75 Dosen mit 45 Stück M 3.50 Gekochter und roher Schlnken, allerlei Aufschnitt

> Gansleberwurst und Galantine. Eier-Maccaroni und Nudeln

Erbsen, Bohnen, Linsen, Gerste, Grünkern Rels für Suppe und Gemüse, Dörr-Obst

Prische Tomaten, neue Malta-Kartoffeln Gut vergohrenes Wein-Sauerkraut das Pfund 153

Touristen-Konserven, Hausmannskost, die Dose dann fertig: weiße Bohnen mit Dörrfleisch, Nudeln mit Schweinsgulasch, Fleischklöse mit Kapernsauce und Kartoffeln. Wiener Würste

mit Kraut, Reis mit f. Ragout. Datteln, Feigen, Malagatrauben, frische, saft. Aeplel Blut - Orangen, das Stück 8, 10. 12 -

Jerusalemer süße Orangen, das Stück 15 3 Frische Afrikaner Pfirsische u. Nektarinen,

Birnen und Ananas Frische spanische u. blaue Brüssler Trauben Muskateller Trauben, geschält, frisch eingelegt und sterilisiert, Himbeeren, besondere Einlegeart, im Aussehen und Geschmack wie frisch gepflückte Früchte, in halben und ganzen Dosen.

Alte Schloß-Retweine 1907er Château Citrau (Margaux). 1/1 Fl. Mk. 3.-

Guter franz. roter Tischwein Bei 20 Flaschen ermäßigt sich der Preis.

Markgräfler Edelwein horn Pl. Mk. 2.75

Gute frische

bei Abnahme von 10/1 oder 20/2 Dosen

10% Rabatt.

Freitag:

Holland. Schellfische, Cabliau. Sonntags früh nur von 7 bis 10 Uhr geöffnet. Bitte Samstag zeitig zu bestellen.

Sorgfältiger Versand.

Das von der Brauereite sellschaft vormals S. Moninger vom 7. Februar cr. an zum Verkauf gelangende Spezial-Frühjahrs-Starkbier

kann von unseren sämtlichen Verkaufs-Stellen in 1/1 und 1/2 Flaschen bezogen worden, was wir hiermit empfehlend bekanntgeben.

Brantleute, Beamte 2c. erhalten ohne Geld lediglich durch monatliche Miete Belenchungskörder, Koche und Heize abvarate für Gas und Elektrich, Badeeinrichtungen. Nachtsliche u. s. w. Sobald die Wiete den vereinderten Bert ersreicht, ist der betr. Gegenstand Eigentum des Wieters. ber "Bab. Breffe" zu richten. Chiffre 2042 an die Expedition 3.2

Excirat.

Heirat.

Tücktiger Geschäftsmann in gerbucten Berhältnissen. 36 Jahr lt, aus gut. Hamilie, mit bertragichem Charafter u. sehr gutgeh. beschäft, wünscht bermögend. Frl.

Wer übernimmt

Offerien unt. Nr. B3505 an die Exped. der "Bad. Presse".

2184 die Exped. der "Bad. Preffe"

10 ietico aft

Grieen angenommen. Wono-gramme von 15 Kfg. an. B3559 Gäciliastraße 4 II I.



Achtung! rima la schnittfeste, helirote

nach Ital. Art. Beste haltbare Winter-ware, pikant im Geschmack! Aus feinst. untersuchten Roll-, Rind- u. Schweine fleisch, & Pfd. 110 3, desgleichen schöne nesch, a Ph. 10 3, desgleichen schone schnittfeste Anackwurst (polnische) geräucherte Zungenwurst in Schweinsblasen. Feinste, pikante, weiche Mettwurst, Götlinger Art, per Piund 70 Pfg. ab hier. B2569 leder Versuch führt zur dauernden Nachbestellung. Viele Anerkennungen. Versand nur gegen Nachnahme.

A. Schindler, Wurstfabrik, Chemnitz, Sachsen 22.

Pflaumen, haliforn. Aprikofen, Murgt Birnen-ichnite, Dampfapfel gemischt. Dürrobst

in feiner Mifchung empfichit

M. Erb, Lidellplats.

getrag. Aleiber, Schube, Stiefel u. j. w. au höchften Preifen. Romme vünttlich. Offerten erbittet B3783 J. Silbermann,

Brunnenstr. 1. Telephon 2551.

An gut Miklag- u. Abendlijch nehm. Bürgerftr. 22, IL Bus 14.9 Für Brautleute, Pensionen, Hotels, Institute etc. ist unsere

Weisse

mit ihren enormen Waren-Mengen u. unübertroffenen Preis-Vorteilen eine Kaufgelegenheit ersten Ranges

GESCHWISTER

Während der "Weissen Woche" gebe auf sämtliche Herrenanzugstoffe, Ulsterstoffe, Paletotsstoffe, Kostümstoffe, Hosenstoffe

Günstige Gelegenheit für Kommunikanten u. Konfirmanden.

Arthur Baer

Kaiserstrasse 133, 1 Treppe hoch, Eingang Kreuzstrasse bei der kleinen Kirche.

> Aufschnitt-, Schwedischeund Käse - Platten. = Belegte Brötchen. =

Selbstgefertigte Delikatess-Gelées mit Gäuseleber-, Zunge-u. Geflügel-Einlage

empfiehlt

2162 Herm. Munding Hoff., Kaiserstrasse 110.

als Spezialität. = Pre sliste zu Diensten. ==

Albert Braun, Waiblingen, Württbg. Telephon 77.

Man huftet nicht mehr nach Gebrauch bes echten ichtwarzen Johannisbeerlaft.

In Flaschen à 50, 90 Pfg. und .75 Mt. zu haben bei 1727.5.2 Drogerie uehn Nachf.,

Bahringerftr. 55.

Damenbart lästige Haare an Händen und Armen werden leicht, schmerz-und gefahrlos in einigen Minuten

Rino- entfernt mit Depilatorium

Dieses Enthaarungspulver wird ein-fach mit Wasser angefeuchtet und einige Minuten aufgelegt. Greift die Haut nicht an. Flagon Mk. 1.25.

Nur echt mit Firma: Rich. Schubert & Co. G.m.b.H Weinböh a Internationale Apotheke

Hof-Apotheke 45. Marien - Apotheke. A., heke, Rüppurrerstrasse

Drogerie Th. Walz, Kurvenstrasse 17.
Westend-Drogerie
Drogerie J. Dehn Nachf.
Enge-Drogerie, Werderplatz 44.
Drogerie Wilh. Baum, Werderplatz 27.
Fidelitas-Drogerie O. Fischer.
Drogerie J. Lösch, Herrenstrasse 35.
Drogerie C. Lösch, Körnarstrasse 26.
Drogerie G. Karlsrybe-Mühlung. Strauß - Drogerie, Karlsruhe - Milhlburg.

Beiragene Rleider.

Schube ufw. werben am besten B8661.8.1 ibit von B8661.3.1 Karistuhe. it. Arml F. Braud, Durlacherfix, 58, Indier, Densbach (Bad.).

Vianino-Miets

Wer auf 3, 5 ober 6 Jahre ein neues Bianins bon mir mietweise bezieht, fann durch regelmäßige monatliche ober vierteljährl. Mietzahlung Sigentümer des Justru-mentswerden, jedegewünschte Sorte u. Firma, bei größter Kulanz ohne Anzahlung, unter Garantie. Bass

C. Bantalion, Rotlernhe i. B., Schützenftr. 34. III.

1. Wiener Bufchneide-Akademie Karlsruhe, Kaifer-Paffage 31 bedarf. Die Damen arbeiten für fich. Schnittmufter nach Mag. 1764 10.3

Plissée

für Karneval ermäßigte Preise. **Aurbelstidere**t Anfertigung von Stoffknöpfen Raiserstraße 127, I. Stage. 18417

Emailschilder in Jeder Ausführung Gebr. Boschert go Kaiser-Passage 10-18.

Uhren.

Ginige goldene und filberne Herren: u. Damenuhren ind sehr preiswert abaugeben. Gelegenheits - Knufhaus Werderstr. 55. 184009

Ich kaufe

Ede Ritterftraße.

fortwährend getragene Herren-lieider. Pfandicheine, Gebisse, Stiefel, Uhren, Gold, Silber n. Brilkanten, Militärellnisormen, gebrauchte Betten, ganze daus-haltungen, sowie einzelne Nöbel-fücke und zahle hieriür, weil das größte Geichäft mehr wie jede Konfurrenz. Gest. Off. erbittet Erftes größtes An- n. Berkause-11855 geichäft, vorm. Levy Tel. 2015. Warfarasenir. 22.

Soeben erschien meine neue Preisliste über Zupfgeigen und Lauten Versand kostenfrei an Liebhaber.

Musikhaus Ruckmich Gr. B. Hoff Freiburg i. B. 45.

Mildstöpfe, 2 Ktr., 1 Ktr. 1, Etr braun u. Kaferol braun und inner veiß, zusammen 60 L, empfiehlt in eicher Auswahl B3668

Boldemar Schmidt, Sainermitt. Markgrafenstrafte 27,

Große Auswahl in neuen, iconen

Diwans von 35, 40 u. 45 Mf. an, hochf., mod., schwere Qualität von 68 Mf. u. höher. (Keine jabritware) Bährend d. weißen Woche 10% Rabatt

Bolftermöbelband R. Köhler, apegier, Edingenfir, 25. 3hr "Zaluberma" hat mich boi

Control of the contro raich u. völlig befreit. 1000 Dan S. Bhilipp, Auffeber". Aerzil. war

u. toftet pro Doie 50 Bf. 1 (ftärkste Form). In Karls : W. Baum, Werberftraße 27 S. Bieler, Kaijeritraße Mr. 228, Garl Noth, Gerrenstraße Ar. 26/28, D. Mayer, Wilhelmitr. 20, Th. Wals, Kurbenstr. 17: in Mithlburg: M. Etrans; in Durlach: A. Beter, in Ettlingen: Nah Ans. Gugras. W. Tiderning, Karlsruhe i. B. Amalienstraße 19.

Kirschwasser

Renchtäler mit Garantie M. Armbruster

annkuchac Dirrobft:

Bosnifche Zweischgen 18fb. 25, 32

und 36 Bfa. extra großstüdige Fruch

Bib. 45 1. 50 Zweischgen

Bfund 55 Bfg. Plochinazwetichgen

Pat. 40 1. 50 Dampfäpfel

Bfund 60 Bfg. Birnschnitze

Bfund 25 Bfc. Californische Pfirsiche und Birnen

Bfund 70 Bfa. Aprikosen Pfund 90 Pfa-

unb Mt. 0.20

Kranzfeigen 95 28 a. 30

Mischobst - Ja. Mischungen -

вгь. 30 n. 40 feinstes, ohne 60g



und bürgerliches Speifehaus, Cokal Erbpringenstraße 2. Connerstag u. Camstag Martiplate Freitag Tifchfiand Ludwigsplat. Coeben frifd eingetroffen

Sollander Schefffiche Bib. 50.5 Stabelian, Silberiache, Rib. 50.5 Seehecht Radiochtlische (Mertans) Pfd. 30.5 Dr. ma. Sous-Gandler Prima Seeforellen, ein hoof. Fifth gum backen ff. Grüne Geringe Naturgewäß. Stockfich P

3m Lotal auter Mittagerifd 3m 60 5 mit Raffice. Berichiedene Abenbeffen. Englich friich gebadene Gifcht.

Momme piinktlich! aufe getragene Berreneleiber, ube. Stiefel, Untformen

Zehuhe / Stiefel, Br J. Grois, Markgrafenitr. 6 Entglänzt

dem, gereinigt, gefärbt it, rebi Barberei Thumas, Afademieft. Durlach, Sanutfir. 65.

eruflaffiger Firmen, werden unt. Garantie — billig abgegeben. J. Kunz, Bianolager, Barloruhe, Barl-Friedrichftr. 21.



Kaiserstr. 100 Telephon 3045.

Ausnahmetage diese Woche! Crême-Pralinen Pfd. 30 Pfg. 4, Pfd. 18 Pfg.

Alle Diejenigen, die mit der Fa. Carl Fronk Cie in Hamburg in Geschäftsverbindung sind oder in Geschäftsverbindung sind ober waren, werden gebeten, ihre Adresse unter Mr. W3974 an die Expedit Mr. B3974 an die Erpedi 3ad. Breffe" aufzugeben. 2

> Echte holl. Schellfijche Rotzungen

luf famtliche Grüchtes und Gemüse-Konserven bei 26b-nahme von 10/1 oder 20/2 Dosen 10 Prozent Nabatt 2202 empfiehlt

Carl Hager Soflieferant Erbpringenftrafte, nachft bem Rendeliplat.

Jedermann erhält w Bar-Darlehen

Telephon 358.

auch Offiziere gegen Grbichafts-beleibung, Lebensversicherung, Sh-vochetenguthaben, Wechiel, zu erwartendes Bermögen jed. Arr. Distr. reelle Grledig. zugesichert. D. Kranse, Bogeienstraße 48. Etrahburg i. Eist. Telephon 116. Obne Borichuß). B4060 Belcher Viarrer ober eb. Lehrer auf dem Lande nimmt 4jährigen knaben in Bension? Offerten unter Kr. B4002 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeiten.

Obring (Opal) verloren frangeb. geg. Belohnung Werder-frange Nr. 26, 2. St. B3988

Stellen-Angebote.

Bon fübbenticher Branerei ge-Son siddeutscher Brauerei geeigneter Beamter gesucht 3. Reise,
bertretung in größ. Bezirf und
edt. Leitung größ. Depots.
Rur in solchen Stellungen bemährte Serren m. best. Referenzen
koden j. melden u. Ana. v. Anspr.,
Alter, dish. Tätigk. u. Ar. 2186 an
die Erpedition der "Bad. Breffe".

Junger Mann tiahren in Buchbaltung u. Korre ibondens Stengaraphie, Majdii bondens, Stenographie, Maschinenschreiben, gesucht zum sozotta.
Eintritt: solche aus der Lebensmittelbranche bevorzugt. Mitbedienen im Laden über den Pittag
erwänsch. Offerten mit Gehaltsaniprüchen, Angabe der biederigen
einzureichen unter Ar. 2034 an die
Erbedition der "Bad. Bresse".

garren-Kiliale in in de geeignete Personlichkeit ge tiorberlich girfa 1500 Mart.

Bur Führung einer

liche Offerten unt. Rr. die Erped. der "Bad. Simi. Kaufierer u. Reifende uch Franen, finden danernden u. licheren Gerdienst. Großer Erfolg

Nebenverdienst neiner Bedermann burch Berfau B3376.8.3 Opeziafiläten in Nährmittel aglich gebraucht werden. heres II. E. Maier, Karls:

Die suchen zum Eintritt per April jungen Maun aus guter Familie mit Einjätr.-Lugnis als W3998 Lehrling

出

gegen fofortige Bergütung. Schriftl. Offerten erbet, an A. S. Wimpfheimer, Malafabriten und Braugerfie.

fofort für unfer Kontor einen Eehrlin

aus achtbarer Familie mit guter Schulbilbung. bie Erbed. ber "Bad. Presse" erb.

Offene Stellen aller Berufe die Zeitung: Dentiche Bakanzen-1583 Bon Enlingen 76. 208.11 2—10 Mik. täglich au berdienen. Berlag Job. D. Schult, Köln 1229.

Suche per 18. Februar, junges, fleißiges fräulein

welches Luft u. Liebe gur Konditorei bat. Gefl. Offert, mit Khotogr. an Hofkonditorei A. Ren Rachil. M. Maiser. 2092

Smuhbranme! Tüchtige I. Bertauferin R. Altschüler, Anfferst. 161.

Bildhauer = Gesuch.

Tücktiger Figurift, der vollständig elbitändig im Kunktieren und in er Ausführung ift, aum sofortigen sintritt gesuch. Bildhauer, die gürliche Arbeiten in Dartgestein Granit! schon ausgeführt haben und guch in der Dandhabung von

Bregluftwerfzeugen Dewand. sind, werden bevorzugt.
Offerten mit Lohnangabe erbeten an Rupp & Moeller, Karis-ruhe i. B. 2191

Wiöbelschreiner gefucht.

Tücktige Möbelschreiner für feine Möbel und Bauarbeiten fönnen eintreten bei W3981.3.1 intreten bei

Gebr. Himmelheber Möbelfabrit.

Größere Waschinensabrif sucht zu möglichst sofortigem Eintritt einen füchtigen und zuberlässigen Elektromonteur.

Bewerber, die mit allen bor-ommenden Installationsarbeiten ir Start, u. Schwachftromanlager erfraut, an guverläftiges u. flottes frbeiten gewohnt find, vollen aus-ührliche Offert, mit Zenguisabiar. e Exped. der "Bad. Presse" senden

Vorarbeiter für eine "Fettschmelse", möglichst gelern.« Seisensieder gesuche. Angebote mit Zeugnisse unter Nr. B3808 an die Erpedition der "Bad. Bresse" erbeten.

Tüchtiger, auberläffiger Kntscher

ber mit der Pferdepstege bewandert und dem an dauernder Stellung gesegen ist, wird zu baldigem Sin-trift gesucht. Angebote unter Beistigung von Photographie und Beugnisabschriften sind zu richten an das

Schwarzwald - Hotel Triberg. Suche junges, hübsches

für beffere Schiebhalle in bie Schweig u. Frankreich. Bu melben Balbharnitraße 49, IV., oths. bei

Stellen finden: Röchinnen, jüngere, für Bri-pat u. Restaurant, Beiföchin, Küchen- u. Hansmädch., Kellnerin., die Sausarb. mitbesorg., für Saison, Bimmermäddien, basierbier Bar-Damen, Mellnerinn. in Cafes

für hier, nach Stuttgart u. Pfals, durch staroline Munhafen, Walb-ftrage 29, 2. St., Lel. 2581, gewerbs-mäßige Stellenbermittlerin. Bes Bimmermäddjen und Rüchenmäben fofort gefucht. Martgräfter Sof,

Rudolfstraße 31. Rüchenmädchen bei hohem Lohn gefucht. 2060.3.3

Mestaurant Deutscher Sof. Mädchen-Gesuch.

Gin ehrliches, williges Mäbcher für alle häuslichen Arbeiten font gefucht. Withelmitr. 2, Lad. B865

Middlen

welched eiwas tochen fann, be guter Bezahlung für jofort ober 15. Februar gesucht. 2176 Hardistraße 21 II.

Brav., Madden dur Silre im B4038.2.1 Portfirage 37. I, rechts

Wir suchen per fofort nach Mannheim: 2 solide Buffetsräulein (für Kondisoreibuffel), Rüchenmädden zum Spülen, 1 jungen, gewandten Hausburschen.

Offerten find zu richten an bas 33892,2.1 Dentiche Techans Mannheim.

Ein Mädchen

für häusliche Arbeiten wird sofort gejucht. Birfel 29.

Sauberes Madchen ofort gesncht. Guter Lohn, gute amiliare Behandlung und ist Ge-egenheit geboten, perfett tochen au 2158,22 Bh. Bechtel, Boltsfpeifebaus,

Mädchen-Gesuch. Gin tüchtiges Madchen mit gut

chen kann, auf 15. 6. Mts. ober März bei hohem Lohn gesucht 3752 Kronenstraße 16, 1. Sum 1. März suche ich su 2 Kindern, 6 u. 2 A., ein in der Kinderpflege erfahrenes, besseres

junges Mädchen,

welches schon bei Kindern gewesen ist. Offert, mit Zeuguisabschriften u. Angabe des Alters an die Erp der "Bad. Kresse" unt. Rr. 2071. Ber 1. März fauberes, fleihiges und zuberläfinges Mädchen sfür alles gefucht. Stabsveterinär Meyer. Vernhardstraße 11. Borzustellen 11—2 Uhr. V4015 Gin junges Mädchen vom Lande au fl. Familie auf jofort gesucht. Räheres B4069

Wielandtfir, 20, 3. Gt. 14—16j. Mädden für Kinder u. leichte Sansarbeit gesucht. B3814 Gerwigstraße 38, IV.

Bu 2 Kindern im Alter von 2 u. 4 Jahren, wird für die Rach-mittagstund, ein bester, Mädchen gesucht, Kriegstraße 26, U. 2168 Schulentlassenes Maidehen ür leichte Arbeit für nachmittage

fotort gefucht. VIII Albert, Georg-Friedrichfiraße Rr. 13, 4. Stod. Braves, fleißiges Müdden, das ichon gedient hat, wird zu fleiner Familie gesucht. Jähringerstr. 60, 2. St., Sing. Lammitr., Goftor. Suche für 15. Februar ein Mädchen für alle bauslichen Ar-beiten. Werberpt 44, Lab. B3085

Dugfrau für einige Ginnden im Tage gefucht. Bartenftr. 39, III. Wir fuchen gum fofort. Emtritt Rock-, Taillen- u Zuarbeiterinnen.

Geschw. Kahn. Birtel Mr. 13. 2196

Büglerinnen Hilfsarbeiterinnen fucht für bauernb. Dampiwaidanitalt Schorpp.

Raifer - Allee Rr. 37. Schlvarzwald - Sanatorium fucht für sofort tüchtige

Bügelmädchen. Offerien unter F. K. 4095 an Rudolf Moffe, Karls-rube i. B. 801a

Jehrmädchen.

Suche bin junges Mabchen oon anständigen Eltern mit gut. Schulbildung in die Lebre gu nehmen, geg. sofort. Bergüt. Marg. Beter vorm. Dung Raiferftraße 86. 2180

Stellen-Gesuche

Dunger Laufmann mit allen Kontor- und Berfand-arbeiten vertraut, berfekt. Steng-graph u. Majdinenichreiber, mit Ginjahr.-Zeugnis, sucht ver sofort

Stellung. Gefl. Offert. unt. Ar. B3975 an die Erped. der "Bad. Presse" erb. endhalter m

fucht abends Beschäftigung. In erfragen unter Nr. B3632 in der Erved, der "Bad. Presse".

Junger Bursche im Alter von 17% Jahren sucht Stellung als zweiter Koch in größ. Sotel. Lohn nach llebereinkunft. Wer, jagt die Expedition der "Bad. Krefie" unt. Vr. VISS.

er. 95554.
Seche für mein. Sohn, der Oftern nus der Schule entlagen wird, Lehrsielle als Mechaniker. Gefl. Offerten unt. Nr. 184028 an die Erped. der "Bad. Preffe".

Ving. Perkönferin, Stidereibranche bisher tätig, sucht Siellung auf 1. März. Offerien unter Nr. B3944 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

I Fraulein I

welches das Aleidermachen erlernt hat, sucht auf 15. April Stellung, jedoch nur in feine Damenschnei-derei, Zeugnisse stehen zu Dienit. Zu erfragen Kaiserstee 147.

Befchäftsfrau, Bitme, fucht liale oder Sandhälterin Stelle. Duchende ift in allen Teilen bes danswesens, auch im Gartenbau

kept. Krankenpflegerin auch perfekt im Maisteren, sucht Stelle in Sanatorium ob Brivat. Offerten unt. Ar. B3984 an die Erpedition der "Bad. Kresse". 2.1

Aelieres Adadchen das einer beff. Kücke u. Hanshalt felbständig vorst. fann, sucht Stelle zur Führung eines fl. best. frauenlosen Hausb. od. zu einz. herrn hier od. ausw. Off. u. 18. W., Wendtstraße 7, 2. St., Karlsruhe. B4042 Out empfohlene Baiderin fude noch Runben.

Ronern. Boote. Rörnerftraße 18, Bobs. bart. Junge, unabh. Kran sucht für ftändig Stelle gum Servieren. Bi erfragen Werberftraße 40, II. I

Vermietungen.

In bermieten ber fofort ober 1. April in Baben-Baben eine gut eingerichtete

Bäderei in Mitte der Stadt in bester Ge-ichäftslage. Offerten unter Nr. 295g an die Expedition der "Bad

aden Balbfte. (Schloßf., nächft Raiferftr gr. Schaufenit., anschl. fl. 28im erwohn., Tore inf., a. Bunich Ge

ichäftsteller u. Magaz., 1. Ott. zu verm. Anfr. Baffage 15. 2078.3.1 Auto - Garage mit Chansieuribonnang, mer, Kińche, ver 1. April zu berm, Preis Mart 500.— Zu ertrag, bei Leon Kalin, Kreuzstraße 3. Telephon 424. 712° mit Chanffeurtvohnung, 8 Bim-

Telephon 424. Bohnung zu vermielen. Friedrich gun 10 ift eine Friedrich v. Bohnung — Bel-Stage — bon o Bohnung — Bel-Stage — bon o Zimmern nebit Aubeh. auf fofort Immern nebit Aubeh. Mäheres 100000 der später zu vermieten. N eim Hauseigentümer 4. St.

8 Zimmer-Wohnung in hochherrschaftl. Privathaus He delbergs, wegzugshalbervermietbar, Offerten unter Nr. B4084 an die Expedition der "Bad. Presse" erb.

Westendstraße 20 ist ber 3. ober 1. Stod mit 6 Simmern und Zubehör, nen bernerichtet, auf 1. April au bermieten. Gventl. kann im 4. Stod ein scho 8 Jimmer dazu gegeben werden. Näheres dafelbit im 8. Stock, und i R. Kornfand, Kaiferitz. 56.

Durlacher Allee Dr. 4 5 Zimmerwohunng mit Bad u. Zubeh. per sofort od. fpäter zu verm. Näh. daf. im Zigarrenladen. 1529

Schöne 5 Zimmerwohnung, ga vermieten. Abeinftr. 7 (an de Kaifer-Allee). Näh. vart. W403

Karl-Wilhelmstr. Sde Rubolffer. 1, gegenüber bem Schlofpart, ifteine icones 3 immers wohnung, Bad, Balton nebit allem Jubehor, auf 1. April zu bermiefen.

ibehör, auf 1. April 311 volter, 2 Räheres beim Hausverwalter, 2 1676 Im Zentrum reier Lage, Wohnung v. 5 Zimmern 1. Küche towie Zubehör, per 1. April 914 zu vermieten. Käheres 1116, Feinstr. 22, im Drudereisontor.

Dreizimmerwohnung Stöfferftraße 3 m im 8. Stod, ir fconer freier Lage, mit Berande und Gartenanteil, ift auf 1. Apri

und Garrenante. Zu erfragen in 1407 Zu vermieten chone 3 Simmerwohnung mit Bubeh, p. 1. April, evil. auch früher

Bu erfr. 23. 8. Gtage Schöne 3 Simmerwohnung mit allem Zubehör ift wegen Wegaun auf 1. April zu bermieten. Waldhornstraße 21, 5. Stock, Zimpfer. B3979

one & Bimmer-Liobung mi Refler, großem Garien u. Schweine stall, auf 1. April zu vermiet. Bows 3: Grinnwinfel. Durmersheimer- firafie 207, bei Karl Wenner. Eine schöne Wohnung.

bestebend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarbe, mit Zentralheizung, im 2. Stod, ift an Neine Familie auf 1. April zu vermieten. 2040* Zu errr. Gebprinzenstraße 29.

Wohnung zu vermieten.

Fredrich Spiet 8, 2 Treppen boch, 6 Zimmerwohng, nebft Babesim Die Wohnung werb neu bergerichtet, sobak Bünsche bezügl Tapete Berücksichtigung find. tonnen. Näh. daselbit im Tuchladen. B1800

60, 2. Stod, Karlstraße

fcone, fonnige 6 Bimmer-Wohnung, ohne vis-a-vis, Dalteftelle ber Glettrifden, für 1. April bs. 38. gu bermieten. Auch für 337° Bitrod geeignet. Bu erfragen bafelbit, im 3. Stod.

4—8 Limmer, nebst Ruche mit Ber., Bellers, Gartens und Batmenan-teil, ca. 200 m bom Balbe, in sehr ruhiger, gefunder Lage b. Schwarzw. zu vermieten. Bad im Sause. Auch einzelne Limmer werden bermietet. Gulsbeliher Theurer, Göttelfingen OA. Frendenitadt.

Säbiche ger. 2 Zimmerwohnungang der Reugeit entsprech. mit Badeg. u. Mani., i. fchon., geschi. Gause, an fleine, rub. Fam. auf 1. Abril versen. zu vermieten. B4012 Porffix. 49, IV. Räh. II.St. Ablerstraße 27. 3 Tr., Pohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde 11. Meiler auf 1. Juli oder 1. Mai an Keine Kamilie zu vermieten. B4016 Räheres 1 Treppe.

Wohn 12. In School 12 Bürgerstraße 6, n. d. Ludwigspl., ift im Sinths. schöne 2 Zimmer-wohnung mit Zubeh. der 1. Apr. an fl. Famil, zu vermieten. B8917 Räh. 3. St., Wildernuth.

Bürgerfiraße 8 ift im Sihs. 2. Siene Bohnung von 2 Zimmern Küche, Keller sofort oder späte zu verm. Zu erfr. vart. B400

Bürgerstraße 6, n. d. Ludwigspl., ift im Bohs. schöne 3 Zimmers wohnung mit Zubeh, per 1. Apr. an f. Kan. zu vermieten. B3918 Käh. 3. St., Wildermuth. Draisfix, 1. Sde Gabelsbergerstr., schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad u. Zubehör per 1. April zu vermiete. Mab. Gutenberaplats 4. Laden Eraisstr.12, nächstweinbrennerstr.
moderne, sonnige Vierzimmerwohnung (eingericht. Bad), elektrisch.
Licht u. sämtl. Lubehör auf 1.
Avril au vermieten. Tel. 2704.
Mäh, varterre links. Durlackerstraße 9, zunächst der Katsechen, ist im Sinterhaus part., eine 2 Zimmerwohnung m. Zugehör auf 1. April zu berm B4008 Räberes im Laden. Effenweinstraße 42 ift im 4. Stod eine 3 Jimmer Wohnung per 1. April zu vermieten. Räberes 1. Stod daselbst. B3469.5.6

Berwigstr. 4 ift eine icone Dret Biergimmerwohnung au eten, Rah. II I. B Raiferallee 61 ift eine fcone Bier. Simmerwohnung mit allem Zu behör weg. Verfebung a. 1. Abr zu vermieten. Käh. part, iinks Tel. 1895. VIII.

Tel. 1896. Raiserallee 63, IV., 3 Zimmer wohnung ber 1. April 311 berniet Wäheres 1. Stode Kaijerstrahe 245, 2 Trepp., große schöne 5 Zimmer-Wohnung mi Speisekammer, elektr. Licht 2c. ver Moril. N. Kaiserstr. 247, 1 Tr. v¹⁸⁸ Karlitraße 50, nächit der Krieg-fraße, ist 2 Treppen hoch eine Bohnung bon 4 geräumigen Zimmern, Rüche, 2 Mans., 2 Kel-ler auf 1. April zu bermieten. B3983 Näh. im 2. Stod daselbst. Lachnerstraße 13 ift neugeitl. ein-gerichtete Dreizimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Mäh. Nr. 15, part. W8715.8.2 Marienstraße 36 ist auf 1. April

Bimmerwohnung mit Kuche eller und Bugehor an fl. Fami Marienftrage 55 eine icone, gro 3 Zimmerwohnung versekungsl per 1. April zu vermieten. B363 Mendelssohnplag Ne. 3, 4 T Mendelssobiplat Rr. 3, 4 Tr., aegenüber Sotel "Erüner Sof", if eine schöne moderne Fünfstimmerwohnung mit Bab und reichlichem Jubehör sofort bezw. später zu bermieten. Käberes daselbst, 3 Treppen, von 10—12 u. 2 bis 4 Uhr.
Nüppurrerstr. 290 sonnige Parterrewohnung mit Borgarien, batchend in Arbeiten.

huppirrerift. 256 lönnige Har-terrewohnung mit Borgarten bestehend in 4 schönen, geräumiger Zimmern, Mansarbe, 2 Keller Waschrücke u. Trodenspeicher, aus . Mars ober 1. April zu bermie läheres bart. linfs. B871 lüppurrerftr. 62 ist eine geräumig Blimmerwohnung mit Manfard und Zubebör für josort ob. späte zu vermieten. Näh. vart. 18404

eggeffelstraße 8, III., ist 2 Zim-merwohnung, nach der Straße, mit Abichluz und Gas versehen ver 1. April an fl. Familie zu vermieten. B4005 Schübenstraße 51 ift auf jofort od. 1. März ein schönes Mansarbens zimmer mit Kuche zu bermieten.

Näher. im Laben. Sofienfte. 180 im II. Stod eine fcone Bunfaimmerwohnung mit chl. Zubehör und Garten a April zu vermieten. Räher Händelstraße 6 (Büro).

Welstenstraße V. B. II. eine freundl. Wohnung, bestehend aus 3 Inmern nebn Anbehor zu bernt. In erst. 3. St., I. W3873 Bilhelmstraße 7 ist ein Zimmer mit Kiche u. Keller auf 1. April zu verm. Räh. III. St. W4038 Withelmftrage 35, Ill. (am Werber Goethestr. 24. Sinterbs., ist auf 1. März eine Bweisimmerwo. nang au vermieten. Nah. Georg-Fr'e-drichstr. 11. I. Stod. 1854 ftraße 36, im Möbelladen. 2189

Im Billenviertel

Rippurt, köhlenkrade 20 ist versebungsbalber per 1. April eine sehr ichone 3 Limmerwobnung mit Diele, Babestube, gr. Beranda, Gartenanteil u. jonst. reicht. Lubehör

Wohn: u. Schlafzim. schön möbliert, in guter Lage, nahe Karlstor, in gutem, rubigem Saufe, sofort du vermieten, Offerien unter Nr. B8443 an die Exped. der "Bab. Bresse" erb.

2 Parterre = 3immer, Grbpringenftraße 24. für Bürg geeignet, zu bermieten. 1884 Bu erfrag, part., Bürg bafelbk.

Möbliertes Bimmer an verm. Bu erfragen Gerwigstraße 34, Stod, rechts. Gut möbt, Simmer mit 1 und Wetten find billig au bermieten. Offerien unter Nr. B3566 an die Erbed, der "Bad. Preffe" erb.

Für alleinstehenden herrn ober Dame auf 1. April bei guter Fa-milie, in freier Lage, ein schönes, unmobl. Bimmer eventl. mit Penfion zu berm. Zu erfrag. Bürflinftr. 8, part. B3583 Alfabemiestraße 46, III., ift gut möbl. Zimmer für sofort ober 15. Bürgerstr. 6, II., rechts, ist ichön., großes, möbl. Zimmer m.Schreib-tisch bei alleinsteh. Frau an an-ständ. Fräulein ob. Sexrn zu ber-mieten auf sovort. B8988 Dvuglasitrafie 18, Ede der Kaiseriraße, 2 Treppen hoch, sind 2
ichöne, große Zimmer, eines mit Balson und sedaratem Eingang, vassender Büros ver 1. April zu bermieten. Näh. Donglasstr. 18, 1 Treppe, 185. bei A. Ken. B8911 Georg-Friedrichstraße 20, IV. r., möbliertes Bimmer jofort au bermieten. B3913

Herrenftraße 64, III., ift ein möb-liertes Zimmer, ohne Bifabis, a. sofort zu bermieten. B8997 Sirichitrasse 7, III., ist gut möbl. Mansarbenzimmerchen in gutem Sause, soiort zu verm. B3847 Kaiserastee 97, III., rechts. ist gut möbl. Limmer an sol. Serru ob. best. Dame zu vermiet. B3932 Klauprechtster. 26, 3. St., ist ein freundliches Limmer sofort ober ipäter zu vermieten. Briegftraße 118, II., ift ein gut möbl., ameifenftr. 3rmmer per fofort gu bermteten. 28969 Leffingfer. 23, IV, ift ein freundt. mobl. Manfarbengimmer bei alleinitehender Frau an folid. Frauleit billig zu vermieten. B380 Butlibstr. 26 ist aut möbl. Kimmer billig zu bermieten. B3869.8.2 Rintheimerstraße 20, III., 188. ist möbliertes Zimmer wit Bension monatlich 45 M, ohne Pension monatlich 12 M zu berm. B4006 Sophienstraße 5, 1 Treppe, in rub. Lage, ist ein fein nöbliertes Zimmez mit ober ohne Benston tosort zu bermieten. W8897.5.2 Mhlandtrafte 13, d. ist ein gut möbl. Zimmer im Breise zu 15 K an folides Fräulein iofoct zu bergeben. V4032

vergeben. Waldhernstr. 14, 2 Kr. L. nächtt d. Schlosplat, ist elegant mödl. Zimmer an ben. Herrn zu ber-Binnstr an ben. mieten. Bilhelmstraße 29, III., ist gut möbl. Zimmer sofort oder spater. 33,086

Bohnung, 3 Zimmer n. Manf. m 3 erwachsenen Bersonen auf April gesucht. Zwischen Dur-cher- und Mühlburger Tor. Offerien unter Nr. B3838 an

die Erved, der "Bad. Breffe" erb. Wohnung-Gesuch.

Auf 1. März wird eine ichöne 3 Bimmerwohnung zwisch. Mühl-burger u. Durlacherior (eventlauch Ostinat gefucht. Offert. mit Breisangabe unter Kr. B3904 an die Exped. der "Bad. Kresse" erb. Auf 1. April, spätestens 1. Juni. Bohnung v. 3 3. mit Bug. es. Bades, in ruh. H. v. Beamt. (28.) 3. miet. gej. Gefl.Ang. m. Preisang. u. Nr. B4026 on die Exped. book "Badischen Bresse" erbeten.

anf alle regulären Waren, ausgenommen Kurzwaren, Garne und Marken-Artikel.



Damen-Sportler

weiss Wolle gestrickt 68 4 38 4

Serie IV 88. 1.10 723



Korsettschoner

weiss Baumwolle, teilweise mit ge-häkelter Passe und langen Aermeln

Serie I II III 18.4 48.4 68.4



Diverses

Gardinenreste Stück 38 25 10 5 Brise Bises Paar 52 42 325 Staubtücher 1/2 Dtzd. 88 58 3

Spültücher 1 1/2 Dtzd. 88 68 5 Perlmutterknöpfe für Leib-

u. Bettwäsche, 6 Dtzd. 58 48 423 Wäschebandschliessen Celluloid Dtzd. 70.3

Wäscheband in allen Farben 10 Meter 723



ca. 15000 Meter Stickereien

in Coupons von 4,50 und 4,10 Meter. Neben ausser-gewöhnlich vorteilhaften Gelegenheitsposten bringe ich prima Madapolame-Qualitäten in sauberster :-: Ausführung von 384 pro Stück an. :-:

		San Carlo			77 TO 10		
SUPERING A PROPERTY OF		-	BA LINE	All Indian	-	Man Man M	
Contract of the last	W 23	B" 0 23	mel	TER	PA	sen.	

Zu Einheitspreisen.								
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V	Serie VI			
Madapolame Doppel ftoff n verschd. Dessins Stück å 41/2 Meter	Schweizer Stickerei- Einsätze u. Spitzen Stück à 4,10 Meter	Madapo- lam.Dopp Stoff sow. haltb.Qual. in hübich. Dess.Stück	No. of Concession, Name of Street, St.	gute Mada- polameltoff in breiten Dessins Stück à 4 ¹ / ₂ Meter 1.25	gute Qual. in prima Ausführ. u. aparten Dess. Stck. à 4 ¹ / ₂ Meter			

ca. 20000 Meter Klöppelspitzen

Handarbeit

Spitzen in Meter 48, 34, 24 Maschinenarbeit Einsätze und Spitz. in gut. Meter 26, 18, 14.4

Maschinenfilet

6-10 cm. br. für Vorhänge Meter 78, 68, 14 3 geeignet

1.38, 98, 78,

baumw. Spitzen Einsätze und Spitzen in Meter 8, 4, 2 3 26, 18, 10, je n. Breite.

Damen-Wäsche

Eingeteilt in Serien. bringe ich große Posten Damen-Wäsche in nur solider Ausführung zu Einheitspreisen, darunter befinden sich je nach Serie:

Taghemden mit Shawl- oder Stickereipasse aus guten Stoffen.

Beinkleider Knie- u. Bündchenfasson m. breit. Stickerei, sowie aus gutem Croisé mit Languette. Nachthemden aus Renforcé und Cretonne mit breiter Stickerei.

Nachtjacken aus Croisé und Cretonne mit Stickerei

Anstandsröcke aus Croisé oder Piqué mit Languette.

Serie II Serie I Serie III Serie IV 951 1.28

Serie VI Serie VII Serie V 2.10 2.45 2.85 3.20

Weiße Stoffe

Bettuch=Reinleinen ca. 165 cm breit, prima 2.95 Bettuch=Halbleinen ca. 160 cm breit, kräftige Oualität, Mtr. 1.95, 1.68 Bett-Damast ca. 130 cm breit, weiß, moderne 984 Bett=Damast ca. 130 cm breit, besonders gute 1.35 Hemdentuch ca. 80 cm breit, grobfädige Waren 34.4 Hemdentuch ca. 82 cm breit, feinfädige Qualitäten Mtr. 95, 78 Croisé ca. 75 cm breit, gut gerauhte Waren Mtr. 62 Piqué ca. 75 cm breit, prima Qualität, hilbsche 954 Handtuchstoffe kräftige Qual., weiß, Gerstenkorn und Jacquarddess., Mtr. 72, 62 424 Handtuchstoffe weiß mit Rand Mtr 72, 58 42%

Tafeltucher u. Servietten in Jacquard und Teenedecke in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

HANDARBEIT

Handarbeiten auf Peru - Crépestoffen gezciehnet, mit Handhohlsaum, in aparten Farben

Läufer Nähtischdecke gez. 1.85 Kissen Milieux gez. 1.35 | gez. 1.60 Buffetdecke gez. 2.95 gez. 120

Stuhlkissen, gez. mit Franse Kissen, gez, grau Halbleinen, mod. Dessins Quadrate, gez. Kreuz- und Spannstich . . . Stek. 15, 11 3 Klöppelmotive, Handarbeit, je nach Grösse Stek. 85, 38, 24, 18 4 Quadrate, Gr. 10/10 echt Filet antique . . . Stck. 85 4

Grosse Posten Handarbeiten zu Einheitspreisen.

Serie ! 1 gez. Klammerschürze

1 gez. Milleux mit Einsatz und Spitzen 2 gez. Nachttischdecken m.

2 gez. Schoner m. Hohlsaum

Einfaß

1 Stuhlkissen, fertig montiert mit Kordel . . 1 gez. Milleux auf gutem

Halbleinen 1 gez. Kissen, grau oder

Jeder Artikel 1 gez. Kissen mit handge-knilpfter Franse . . . 1 gez. Waschtischgarnitur, Steilig mit Spitze

I Klammerschürze, fertig gestickt gez Bettwandschoner Waschtischgarnitur, fer-

ig gestickt 1 Fußkissen, fertig mon-tiert, imit. Perser 1 Zimmerhandtuch, ge " mit Einsatz und Spitze Kaffeewärmer, gez., mit

Molton-Futter

Jeder

Artikel

Serie III

1 Küchen - Ueberhandtuch fertig gestickt 1 Kaffeewärmer, fertig ge-

1 Staubtuchtasche, handgestickt 1 gez. Bettwandschoner, mit Einfaß

1 Leinendecke, mit hand-geknüpfter Franse 1 Zimmerhandtuch, gez. auf gutem Halbleinen, mit Einsatz und Spitze Wäschebeutel m. hübsch Ze chnung, fertig gestickt Artikel

Jeder

KAISERSTR. 143

HAUPTSTR.56a